



*Dirruhorn 4035 m, Blicke zzu Hobörghorn,
Stecknadelhorn und Nadelhorn*

Neue Fürther Hütte

1. Braufest am 15. September

Seven Bavarian Summits

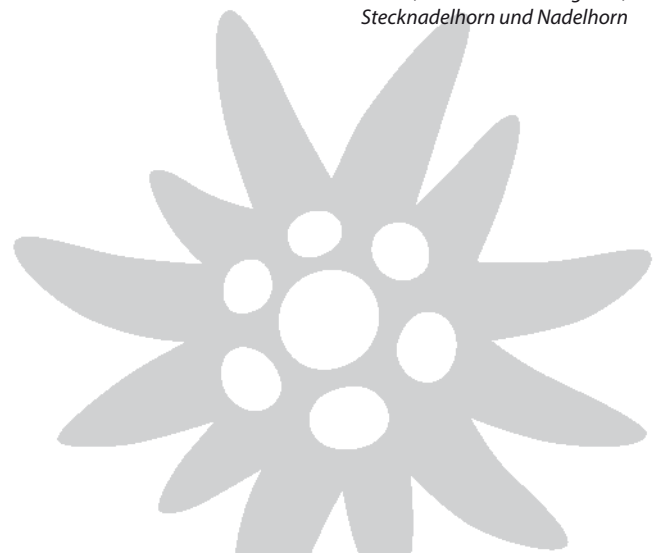
Tourenbericht

Bergfahrrad

Transalp – Teil 1

Tourentipp

Klassischer Nadelgrat



Kletterausbildung & Kletterreisen mit der Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins, z.B.

- ▶ **Grundkurs Sportklettern in der Frankenjura**
5 Tage, ab € 550,- (SKGFFRK)
- ▶ **Aufbaukurs Alpinklettern in den Dolomiten**
7 Tage, ab € 850,- (AFGEI)
- ▶ **Biken – Klettern – Wandern – Yoga in Finale Ligure**
7 Tage, ab € 649,- (KWFIN)



SUMMIT



Jetzt Katalog anfordern unter katalog@dav-summit-club.de

Bergsteigerschule und Reiseveranstalter des Deutschen Alpenvereins.

DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Am Perlacher Forst 186
81545 München
Telefon +49 89 64240-0
www.dav-summit-club.de

 30 € Buchungsrabatt p.a. für DAV Mitglieder

SUMMIT
Bergreisen weltweit


dav-summit-club.de



dav-shop.de
IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND TOUR

Informieren,
ausrüsten,
losgehen.
www.dav-shop.de
[Kompetenz für die Berge]



Karten und digitale Karten | Führer | Alpine Literatur | Ausbildung und



Sicherheit | Hüttenartikel | Hüttenschlafsäcke | funktionelle Bekleidung



www.dav-shop.de

Schauen Sie rein und bestellen Sie ganz einfach über das Internet oder per Post.

Immer „up to date“:
Die aktuelle DAV-Kollektion.

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Gönner der Sektion Fürth,



die Sektion Fürth kann auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Unsere Sektion ist weiter gewachsen und die Angebote unserer Abteilungen und Gruppen werden sehr gut angenommen.

Herzlichen Dank auch dafür, dass Sie uns weiter im Freundes- und Bekanntenkreis empfehlen.

Auf unserer Hauptversammlung haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt und die Beschlüsse der letzten Hauptversammlung des Gesamtvereins in Heilbronn umgesetzt.

Durch die Anhebung des Mindestbeitrages und des Verbandsbeitrages sind wir gezwungen, ebenfalls unsere Mitgliedsbeiträge ab 2013 anzupassen.

Wir haben versucht, dies moderat und allgemein verträglich umzusetzen. Bedenkt man, dass wir von einem Jahresbeitrag reden, fallen die Belastungen pro Monat (Steigerungen zwischen 16 und 42 Cent) sehr gering aus.

Bleiben Sie uns treu und unterstützen Sie weiter die Sektion in ihrer Arbeit.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und unfallfreie Bergsaison.

Ihr
Martin Scharrer

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth
des Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:

Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in
fürth alpin wurden nach bestem Wissen
und Gewissen zusammengestellt. Alle
Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher und Werbung:

Werner Hoffmann
Redaktionsteam:
Werner Bär, Sabine Hain, Corinna
Hartmann, Bernd Hetzel, Ingrid
Hobauer, Christian Reinbrecht,
Marion Schuller, Rolf Wolle
Satz: R. Wolle
Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 2.500
63. Jahrgang
Ausgaben: zweimal jährlich:
Mai, November

Redaktionsschluss:

Heft 1: 15. September
Heft 2: 15. März

Inhalt

• Der Vorstand Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung	4
• Fürther Hütte 1. Braufest mit Schaubrauen Veranstaltungen 2012	5
• Ausbildung Ausbildungsprogramm 2012	6
• Ortsgruppe Heilsbronn Programm und Weitwanderung	9
• Bergsteiger · Klettergruppe Programm	10
• Bergfahrrad Tourenbericht „Transalp“ – Teil 1	12
• Familiengruppe Programm 2012	14
• FFF Flotte Fürther Füße Tourenprogramm 2012 / Fotos	16
• Jugend und Bergwachtel Programm und Fotos	18
• Wintersportabteilung Berichte	20
• Wandergruppe Bericht Wanderplan 2012	22 23
• Seniorenwandergruppe Bericht Programm	24 25
• Tourenbericht „Seven Bavarian Summits“	26
• Aus der Geschäftsstelle Aufnahmeantrag Termine/Adressen Geburtstage Neumitglieder Bergferien	28 29 30 31 31
• Aus der Bibliothek	32
• Tourentipp: Nadelgrat	33

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
15. September 2012**

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos möglichst als
E-Mail oder auf CD zusammen mit einem
Ausdruck rechtzeitig an die Geschäftsstelle
zu senden. Vielen Dank!

Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Fürth des DAV vom 16.03.2012

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion wurde am 16.03.2012 um 19:40 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Martin Scharrer, eröffnet. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als 1. Protokollführer wurde Werner Bär, als 2. Protokollführer Zdenek Michalek von der Versammlung gewählt. Nach Verlesung der Tagesordnung ging der Vorsitzende zur Tagesordnung über. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Zum Vereinsjahr 2011 mit Berichten des Bibliothekars, des Naturschutzreferenten und des Ausbildungsreferenten: Der Bericht des Kletterwandbetreuers wurde durch den 1. Vorsitzenden übernommen, da Bernd Eberhard auf der Jubiläumsfeier der OG Heilsbronn weilte.

Die Sektion konnte in 2011 310 neue Mitglieder begrüßen. Zum 31.12.2011 hatte die Sektion 3421 Mitglieder. Bis einschließlich März sind bereits mehr als 120 neue Mitglieder zu uns gekommen. Aktuell hat die Sektion 3443 Mitglieder.

Zu den Berichten der einzelnen Referenten wurden aus dem Plenum keine Fragen gestellt.

TOP 2 Berichte der Untergruppen

Zu den vorgetragenen Berichten der Untergruppen wurden aus der Versammlung keine Fragen gestellt.

Alle Gruppen berichteten über die durchgeführten Touren, Wanderungen und Aktivitäten. Alle Unternehmungen konnten erfolgreich und ohne Unfälle durchgeführt werden.

Die Sektion hat wieder über 200 Einzelaktivitäten angeboten. Die Betreuung der Geschäftsstelle und der Bibliothek sind hierbei nicht mit eingerechnet. Vielen Dank an alle, die ehrenamtlich für die Sektion tätig sind.

TOP 3 Hüttenberichte

Fritz-Hasenschwanz-Hütte und Neue Fürther Hütte:

Die Fritz-Hasenschwanz-Hütte ist zur

Zeit wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten geschlossen. Die Vorbereitungen laufen und der Baubeginn steht kurz bevor. Alle Mitglieder mit handwerklicher Erfahrung, vorzugsweise im Bereich der Baugewerke, werden gebeten, sich für Arbeitseinsätze zu melden. Hermann Winkler berichtete über die Neue Fürther Hütte. Die Übernachtungszahlen sind wieder leicht gestiegen. Wir sind in verschiedenen Publikationen mit unserer Hütte vertreten und anscheinend steigt der Bekanntheitsgrad an. Vor allem „Mit Kindern auf Hütten“, „So schmecken die Berge“ und die „Bergferien“ sorgen für mehr Gäste. Aufgrund des guten Wetters konnten wir auch mehr Tagesgäste begrüßen.

TOP 4 Kassenbericht

Die Schatzmeisterin verlas den Kassenbericht 2011. Vorgetragen wurden die Jahresrechnung, Einnahmen- und Ausgabenrechnung. Zum Kassenbericht wurden keine Fragen gestellt.

Anton Fritsch verlas das Protokoll der Kassenprüfung. Die Kassenprüfer konnten die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der Buchungen bestätigen. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde durch die Kassenprüfer der Antrag an die Hauptversammlung gestellt, Schatzmeisterin und Vorstand zu entlasten.

Die Hauptversammlung erteilte der Schatzmeisterin und dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen die Entlastung.

TOP 5 Kassenvoranschlag für 2012 und Beitragsfestsetzung für 2013/2014

Die Schatzmeisterin verlas die Planung für 2012. Zum Kassenvoranschlag wurden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Der Vorsitzende stellte die Beitragsfestsetzung für 2013 und 2014 vor.

Aufgrund der Anhebung des Mindestbeitrag von 40,00 Euro auf 48,00 Euro und die Erhöhung der Verbandsbeiträge,

die an den Hauptverein in München abzuführen sind, entstehen der Sektion ab dem 01.01.2014 Mehrbelastungen in Höhe von rund 9000,00 Euro die nicht mehr für die Sektionsarbeit zur Verfügung stehen.

Um dies auszugleichen werden die Beiträge in verschiedenen Kategorien zum 01.01.2013 und zum 01.01.2014 angehoben. Der Vorsitzende erläuterte den Anwesenden ausführlich, wie sich die Änderungen auf den zur Verfügung stehenden Etat auswirken.

Nach einigen Rückfragen und Anmerkungen wurden die Beitragsänderungen zum 01.01.2013 und zum 01.01.2014 von der Versammlung einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 6 Satzungsänderungen

Der Vorsitzende erläuterte nochmals die in der Einladung zur Hauptversammlung bereits veröffentlichten Satzungsänderungen.

Zu den geplanten Änderungen gab es keine Rückfragen und die Änderungen der Satzung wurden einstimmig ohne Enthaltungen durch die Hauptversammlung angenommen.

TOP 7 Anträge

Dieser Tagesordnungspunkt konnte entfallen, da keine Anträge zur Hauptversammlung gestellt wurden.

TOP 8 Verschiedenes

Hermann Winkler machte auf die Sektionsfahrt zur Neuen Fürther Hütte aufmerksam, die dieses Mal eine Woche später stattfindet und mit dem 1. Braufest auf der Neuen Fürther Hütte zusammenfällt. Es findet ein „Schraubbrauen“ statt, es wird selbstgebrautes Bier im Ausschank geben und für die Unterhaltung sorgen die „Hollersbacher Musikanten“.

Die Sitzung wurde um 21:55 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Protokollführer, Werner Bär
Protokollführer, Zdenek Michalek

1. Braufest mit Schaubrauen auf der Neuen Fürther Hütte 14.- 16. September 2012

Liebe Mitglieder,
die Sektion lädt Euch zur jährlichen Fahrt zu unserer Neuen Fürther Hütte auf 2200 m Höhe im Hollersbachtal recht herzlich ein. Die Fahrt findet vom 14. – 16. September 2012 statt.

Die An- und Abreise nach Hollersbach erfolgt eigenverantwortlich in Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw (Fahrzeit ca. 4 Std).

Für die Fahrt bis zur Talstation der Materialseilbahn werden wir am Freitag einen Taxitransport organisieren. Von dort steigt man in ca. 1 ¼ Std. die 600 Höhenmeter zur Hütte auf.

Abfahrtszeiten der Taxen: 13.00, 15.00,

17.00 Uhr. Bitte bei der Anmeldung angeben. Für den Gepäcktransport mit der Materialseilbahn wird gesorgt. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, schon vorzeitig anzureisen und durch das Hollersbachtal bis zur Hütte zu wandern (Gehzeit ca. 6 Std.) oder mit dem Mountainbike bis zur Materialseilbahn zu radeln.

Am Samstag findet das erste Braufest auf der Neuen Fürther Hütte statt. Schaubrauen, alles rund ums Bier und natürlich eine Verkostung des Bieres.

Es ist auch eine Bergtour zum Larmkogel (3022 m) möglich.

Am Abend spielen die Hollersbacher Musikanten „Quartett Handmade“ für uns auf und es darf getanzt werden.

Am Sonntag steigen wir in ca. 5 Std. nach Hollersbach ab.

Damit wir die begrenzten Übernachtungsplätze und

Fahrgemeinschaften planen können, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. **Die Anmeldung erfolgt ausschließlich beim Hüttenreferenten Hermann Winkler, Telefon 0911/69 88 07. Anmeldeschluss ist der 31.08.2012.** Für weitere Auskünfte stehe ich unter obiger Telefonnummer gern zur Verfügung.



Veranstaltungen 2012 Fürther Hütte

9. Juni: „Aufsperra“

30. Juni: „150 Jahre AV“ werden wir gebührend feiern mit Musik und Sonnenaufgangswanderung zum Larmkogel.

Ab 21. Juli: dreht sich wieder einmal alles um den „Knödel“ – Knödelwoche!

18. August: „Kinder-Musikfest“, gedacht für Kinder, die gerade ein Instrument lernen und gerne mit anderen Kindern ganz zwanglos und mit Spaß gemeinsam musizieren möchten. Wegen Transport und Übernachtung Anmeldung erbeten!

Vom **25. August bis 16. September** servieren wir Köstliches vom Berglamm

14.-16. September: Braufest

Am 6. Oktober sperren wir die Hütte wieder zu

Ausbildungskurse Sommer 2012

Sa. 19.05. – So. 20.05.2012	Alpinklettern Grundkurs	Kurs-Nr: 08/2012
Voraussetzungen:	Kletterkönnen UIAA 4. Grad	
Inhalte:	Standplatzbau, Doppelseiltechnik, mobile Sicherungen, alpines Gelände.	
Anmeldeschluss:	07.05.2012	
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat im „fürth alpin“ oder Internet	
Teilnehmeranzahl:	max. 4-5 Teilnehmer	
Ort:	noch offen	
Ausrüstung:	kann gestellt werden / Klettergurte und Kletterschuhe sollten bei den notwendigen Voraussetzungen vorhanden sein	
Kosten:	40,00 € p. P.	
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Sparkasse Fürth 12435, BLZ 762 500 00	
Vorbesprechung:	16.05.2012, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“ Helmstraße 10, 90762 Fürth	
Leiter:	Bernd Eberhardt, Tel. 0911/9769524	
Sa. 16.06.2012	Klettersteigkurs	Kurs-Nr: 09/2012
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und ausreichend Kraft für ca. 3 Stunden	
Inhalte:	Ausrüstungskunde, Sicherung auf Klettersteigen, Technik	
Anmeldeschluss:	11.06.2012	
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat im „fürth alpin“ oder Internet	
Teilnehmerzahl:	max. 8 Teilnehmer	
Zeit:	09:00 Uhr – 16:00 Uhr	
Ort:	Altmühltal	
Ausrüstung:	kann gestellt werden	
Kosten:	30,00 € p. P. zzgl. ggf. Essen und Trinken	
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Sparkasse Fürth 12435, BLZ 762 500 00	
Vorbesprechung:	14.06.2012, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“ Helmstraße 10, 90762 Fürth	
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368	
Bemerkungen:	Anfahrt in Fahrgemeinschaften	
22.06.2012	Klettergrundkurs Halle	Kurs-Nr: 14/2012
Voraussetzungen:	Sportlichkeit	
Inhalte:	Anlegen des Hüftgurts; Grundlegende Klettertechniken; Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS; Seilkommandos; Klettern von Topproperouten	
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat im „fürth alpin“ oder Internet	
Anmeldeschluss:	12. 06. 2012	
Teilnehmerzahl:	min. 2 Teilnehmer - max. 6 Teilnehmer	
Zeit:	17.00 - 20.00 Uhr	
Ort:	Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, Power Tower-Cityfitness (INJOY) im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, nahe Elektronik Conrad	
Ausrüstung:	Sitzgurte werden gestellt, Sportbekleidung und Sportschuhe	
Kosten:	30,00 € p. P. inkl. Halleneintritt	
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Sparkasse Fürth 12435, BLZ 762 500 00	
Vorbesprechung:	nicht notwendig	
Leiter:	Bernd Hetzel, Tel. 0911/7593086	
Fr. 29.06. – So. 01.07.2012	Alpinklettern Aufbaukurs	Kurs-Nr: 10/2012
Voraussetzungen:	Alpinkletterkurs Grundkurs, Vorstieg UIAA 4. Grad	
Inhalte:	Wegfindung im alpinen Gelände (Tour), Anwenden der erlernten Sicherungstechnik, alpine Gefahren, Tourenplanung	
Anmeldeschluss:	11.06.2012	
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat im „fürth alpin“ oder Internet	

Teilnehmeranzahl:	max. 4-5 Teilnehmer
Zeit:	Abfahrt Freitag vormittags, letzte Seilbahn Kufstein 16:00 Uhr
Ort:	Kaindlhütte
Ausrüstung:	kann teilweise gestellt werden
Kosten:	60,00 € p. P. zzgl. Essen, Trinken, Übernachtung
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Sparkasse Fürth 12435, BLZ 762 500 00
Vorbesprechung:	21.06.2012, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth
Leiter:	Bernd Eberhardt, Tel. 0911/976 9524
Bemerkungen:	Ausweichwochenenden bei schlechtem Wetter: 06.07.-08.07.2012 oder 13.07.-15.07.2012

Sa. 14.07.2012 Eiskurs Teil 1 Kurs-Nr: 11/2012

Voraussetzungen:	Kraft und Ausdauer für verschiedene Übungen
Inhalte:	Anseilen auf dem Gletscher, Einführung in die Spaltenbergung „lose Rolle“, Selbststrettung
Anmeldeschluss:	09.07.2012
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat im „fürth alpin“ oder Internet
Teilnehmerzahl:	max. 9 Teilnehmer
Zeit:	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort:	Stadtwald Fürth
Ausrüstung:	kann gestellt werden
Kosten:	30,00 € p. P.
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Sparkasse Fürth 12435, BLZ 762 500 00
Vorbesprechung:	12.07.2012 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368

Fr. 20.07. – So. 22.07.2012 Mehrseillängen-Klettern im alpinen Gelände Kurs-Nr: 12/2012

Voraussetzungen:	HMS oder Tuber muss beherrscht werden
Inhalte:	Tourenplanung, Gehen im alpinen Gelände, Klettern in Mehrseillängentouren
Anmeldeschluss:	11.07.2012
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat im „fürth alpin“ oder Internet
Teilnehmeranzahl:	mind. 4, max. 7 Teilnehmer
Zeit:	Freitag, 20.07.2012, Abfahrt ca. 6:30 Uhr Sonntag, 22.07.2012, Rückkehr ca. 20:00 Uhr
Ort:	Tannheimer Tal
Ausrüstung:	kann gestellt werden
Kosten:	140,00 € zzgl. Übernachtung (ca. 24,00 €) und Essen, eigene Anfahrt (Fahrgemeinschaft)
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Sparkasse Fürth 12435, BLZ 762 500 00
Vorbesprechung:	12.07.2012, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth
Leiter:	Christian Habus 0176/6362 4891 und Claudia Schatz

Sa. 28.07. – Di. 31.07.2012 Eiskurs Teil 2 Kurs-Nr: 13/2012

Voraussetzungen:	Teilnahme am Eiskurs Teil 1
Inhalte:	Steigeisengehen, Pickeltechniken, Spaltenbergung an geeigneten Spalten, ggf. Abschlusstour
Anmeldung:	Anmeldeformular Ausbildungsreferat im „fürth alpin“ oder Internet
Teilnehmerzahl:	max. 9 Teilnehmer
Zeit:	Abfahrt Donnerstag früh, 06:00 Uhr – Rückfahrt Sonntag nach Kursende
Ort:	voraussichtlich Braunschweiger Hütte, Ötztal
Ausrüstung:	kann gestellt werden
Kosten:	60,00 € p. P. zzgl. Übernachtung und Essen/Trinken
Hinweise:	Überweisung auf Sektionskonto, Sparkasse Fürth 12435, BLZ 762 500 00
Vorbesprechung:	auf dem Eiskurs Teil 1
Leiter:	Martin Scharrer, Tel. 0911/499368
Bemerkungen:	Anreise in Fahrgemeinschaften

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion

Fürth und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen.

Der Tourenleiter / Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwaltungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rücktritten vom

Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen.

Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses:

Tilman Goertler FÜL Skibergsteigen Tel. 0911/741 9127	Christian Habus Trainer C / FÜL Klettern alpin Tel. 0176/6362 4891	Stefan Dörr Trainer C 0911/21 74 963	Claudia Schatz Trainerin C Tel. 0171/174 7090
Bernd Hetzel Trainer C Tel. 0911/759 3086	Bernd Eberhard FÜL Klettern alpin Tel. 0911/976 9524	Martin Scharrer FÜL Hochtouren Tel. 0911/49 93 68	

Beachten Sie bitte: Die Kurse sind für Erwachsene konzipiert. Kinder und Jugendliche wenden sich bitte an unsere Kinder- bzw. Jugendgruppe.

Sektion Fürth des DAV
Königswarterstr. 46
Ausbildungsreferat
90762 Fürth

oder FAX an die Geschäftsstelle
0911 / 9792091

Bitte füllen Sie die
Anmeldung vollständig und
leserlich aus – vielen Dank!

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nummer: _____ Datum: _____

Name, Vorname: _____ Telefon p: _____

Straße: _____ Telefon g: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____ Handy: _____

Mitglied in der Sektion Fürth: ja ; sonst bitte Name der Sektion angeben: _____

Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne sie als verbindlich an.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Verbilligte 10er-Karten für die Climbing-Factory Kletterhalle

Die Mitglieder der DAV-Sektion Fürth können ab sofort in der Geschäftsstelle ermäßigte 10er-Karten für die Climbing-Factory Kletterhalle in Nürnberg zum Preis

von 80 Euro erwerben.

Ein gültiger DAV-Ausweis der Sektion Fürth ist beim Kauf vorzulegen.

Ortsgruppe Heilsbronn – Programm 2012

heilsbronn.alpenverein-fuerth.de

Datum	Aktion	Ziel	Verantwortlich
Sa. 12.05.2012	Weitwanderung	Bubenreuth	Wilfried+Team
Fr.-So. 15.-17.06.2012	Hüttenwanderung	Rofangebirge	Thomas
Fr.-So. 06.-08.07.2012	Wanderwochenende	Kitzbühler Alpen	N.N.
Fr.-So. 27.-29.07.2012	Berliner Höhenweg	Zillertaler Alpen	Jürgen
Fr.-So. 21.-23.09.2012	Wandern	Bayer. Wald	Henning
Sa.-So. 26.-27.10.2012	Weinfahrt	Steigerwald	Thomas
Sa. 24.11.2012	Nachtwanderung	Heilsbronn	N.N.
So. 16.12.2012	Jahresschlusswanderung	Büschelbach	N.N.

Zusammenkunft an jedem letzten Freitag des Monats in der Gaststätte „Goldener Stern“ in Heilsbronn, Ansbacher Str. 2
 Info: Wilfried Lorenz, Herbststr. 32, 91560 Heilsbronn Tel. 09872 2478

Weitwanderung 2012

Die traditionelle Weitwanderung findet am Samstag 12. Mai 2012 statt und wird wieder von der Ortsgruppe Heilsbronn organisiert.



Abfahrt ist um 6:00 Uhr am Parkplatz des TV Fürth 1860 an der Coubertinstraße. Eine Zusteigemöglichkeit besteht um ca. 6.10 Uhr am Rathaus.

Die Wanderung führt von Bubenreuth zum Naturfreundehaus in Veilbronn (ca. 40km), eine Kurzstrecke von ca. 25km wird es ebenfalls geben.

Anmeldung durch Überweisung von 20,00 Euro an Wilfried Lorenz. Konto 2 103 758 00 bei der Commerzbank Nürnberg (BLZ 760 800 40).

Wilfried Lorenz und Team.

Hans Kammerlander kommt nach Zirndorf

„Am seidenen Faden“

Von Südtirol zum Jasemba (Himalaja)



Multivisionsshow mit faszinierenden Szenen und spektakulären Bildern

Paul-Metz-Halle Zirndorf

Donnerstag, 22. November 2012 - Beginn: 20.00 Uhr – Eintritt: 15,-- €

Vorverkauf im Kulturamt Zirndorf (Tel. 0911-9600108 oder www.zirndorf.de/ticket)

Bergsteiger / Klettergruppe Tourenprogramm 2012

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
Juni				
Fr – So 15. – 17.	L	5-6 h	Bergwanderung im Kleinwalsertal in den Allgäuer Alpen. Anmeldeschluss am 14.05.2012, Vorbesprechung am 31.05.2012, Anzahlung 20 € für Übernachtung (Stichwort „Allgäuer Alpen“)	Hermann Winkler 0911 / 69 88 07
Do. 14.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Juli				
Do. – So. 05. – 08.	L+ I	6-8 h	Bergtour durch das Alpsteinmassiv und Überschreitung des Säntis (2501m) im Appenzeller Land. Anmeldeschluss 04.05.2012 / Vorbesprechung 28.06.2012 Anzahlung 60 € (Stichwort „Säntis“)	Wilhelmine Michalek 0911 / 60 29 49
Do. 05.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr - So 13. – 15.	WS- II (Stellen)	6-8 h	Hochtour auf den Piz Kesch (3418m) über die Keschhütte (2625m) in den Albula Alpen. Anmeldeschluss am 14.06.2012 / Vorbesprechung am 05.07.2012 Anzahlung 40 € (Stichwort „Piz Kesch“)	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Do - So 19. – 22.	ZS III	10 h	Hochtour auf den Piz Bernina (4048m) über den „Biancograt“ in der Berninagruppe. Training vorher in Abstimmung mit dem Organisator. Anmeldeschluss am 30.05.2012 / Vorbesprechung am 12.07.2012 Anzahlung 60 € (Stichwort „Biancograt“)	Jack Rath 0911 / 21 26 491
August				
Do. 02.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa. / So. 25. – 26.	72 km 1700Hm (gesamt)	4-5 h	Mountainbiketour durch das Karwendel. Anmeldeschluss am 19.07.2012 / Vorbesprechung am 16.08.2012 Anzahlung 10 € (Stichwort „Karwendelrunde“)	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
September				
Fr. - So. 31.08. – 02.09.	WS I	9 h	Bergtour auf den Schrankogel (3497m) über die Amberger Hütte (2135m) in den Stubaier Alpen. Anmeldeschluss am 30.06.2012 / Vorbesprechung am 23.08.2012 Anzahlung 20 € für Übernachtung (Stichwort „Schrankogel“)	Jürgen Picard 0911 / 71 89 38
So. - Mi. 02. – 05.	WS	6-7 h	Bergtour von Hütte zu Hütte durch die Rieserfernergruppe. Anmeldeschluss am 08.06.2012 / Vorbesprechung am 23.08.2012 Anzahlung 40 € für Übernachtung (Stichwort „Rieserferner“)	Zdenek Michalek 0911 / 60 29 49
Do. 06.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
14.-16.			Fahrt auf die Fürther Hütte. Siehe Seite 5	
Fr. 21.		14 h	Brauereiwanderung in Franken. Anmeldeschluss am 13.09.2012 Anzahlung 10 € (Stichwort „Brauereiwanderung“)	Werner Hoffmann 0911 / 60 19 76
Oktober				
Do. 18.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do. 25.			Bergsteigerversammlung 2012 und Jahresplanung 2013 in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“. Beginn 20:00 Uhr.	Rainer & Bernd
November				
Do. 08.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do. 15.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger-/Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“. Beginn 20:00 Uhr.	Rainer & Bernd
Sa. 24.			Kampf in der Vertikalen 13. Offene Fürther Stadtmeisterschaft im Indoor-Klettern „Climbing Factory“, Nürnberg-Eberhardshof.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086
Dezember				
Do. 06.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa. / So. 08. – 09.			Weihnachtsfeier auf der Streitberger Hütte.	Rainer & Bernd

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
So. 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086
Bankverbindung: Sparkasse Fürth; DAV Fürth Bergsteigergruppe – Bankleitzahl: 762 500 00 / Konto-Nr.: 9873399				

Gruppenleitung: Rainer Eckenberger, **Telefon: 0911 / 75 30 155**
 Bernd Hetzel, **Telefon: 0911 / 75 93 086**

Wichtige Hinweise zur Teilnahme an den ausgeschriebenen Touren:

Die Touren sind Gemeinschaftsfahrten und keine Führungstouren im rechtlichen Sinne. Für seine bergsteigerischen Fähigkeiten und seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Weitere Informationen über Schwierigkeit und Anforderungen zur Tour erhalten sie vom Organisator.

Anmeldung
 Die Anmeldung erfolgt beim jeweils angegeben Organisator. Der Organisator hat das Recht, Teilnehmer, die den Anforderungen nicht entsprechen, von der Tour auszuschließen. Die Teilnehmerzahl der Touren ist begrenzt und wird durch den Organisator bestimmt.

Anzahlung
 Nach der Anmeldung ist die angegebene Anzahlung, spätestens bis Anmeldeschluss, auf das o. g. Konto zu überweisen. Die Anzahlung beinhaltet entweder die Übernachtung auf der Hütte (Ü=Übernachtung, HP=Halbpension) oder wird am Beginn der Tour wieder zurückgezahlt. Wird eine Tour durch den Organisator abgesagt, erhalten die Teilnehmer ihre Anzahlung zurück. Nimmt ein Teilnehmer an der Tour nicht teil, werden von der Anzahlung 20 € einbehalten.

Vorbesprechung
 Vor den Touren findet eine Vorbesprechung mit den Teilnehmern im Rahmen des Vereinsabends um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt. Dort werden Details zum Ablauf der Tour so wie Treffpunkte, Fahrgemeinschaften, usw. vereinbart.

Ausrüstung
 Für seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Ausrüstungsgegenstände wie Steigeisen, Pickel, Gurt usw. stehen in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle zur Verfügung und können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden.

Zeitangaben
 Die Zeitangabe beinhaltet in der Regel die Dauer des längsten Tourentags (Auf- und Abstieg).

Schwierigkeiten
 Die Gesamtbewertung der Tour besteht nicht allein in der angegebenen Schwierigkeit sondern in der Summe aus der Schwierigkeit, der Dauer und der zu erstiegenden Höhe.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad **L** ist etwas Erfahrung im Gebirge nötig. Niedrigste Bewertung für Hochtouren.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad **WS** ist sicheres Steigeisengehen, Beherrschen der Anseiltechnik und Erfahrung im Hochgebirge unbedingt Voraussetzung.

Die Touren ab dem Schwierigkeitsgrad **ZS** sind nur für selbständige Bergsteiger mit langjähriger Erfahrung im Hochgebirge.

Der angegebene Schwierigkeitsgrad für das Klettern (UIAA) und das Klettersteiggehen (A-E) muss im Vorstieg beherrscht werden.

Sonstiges
 Die ausgeschriebenen Touren können auf Grund schlechter Witterungsbedingungen oder alpiner Verhältnisse kurzfristig durch den jeweiligen Organisator geändert werden.

Hochtouren

- L leicht
- WS wenig schwierig
- ZS ziemlich schwierig
- S schwierig
- SS sehr schwierig
- AS äußerst schwierig

Klettern

- I - II leichte Kletterei im Fels
- II mäßige Schwierigkeit
- III mittlere Schwierigkeit
- IV im alpinen Gelände
- + obere Stufe
- untere Stufe

Klettersteige

- A leicht
- B mäßig schwierig
- C schwierig
- D sehr schwierig
- E extrem schwierig



Di bis Fr 9.30 - 18.30 | Sa 9.30 - 13 Uhr **MONTAGS ZU!**

**Zelte, Schlafsäcke, Isomatten & Rucksäcke | Seile, Gurte & Hardware | Kletter- Trekking- & Berg-
 Schuhe | Outdoor- & Alpin-Bekleidung | Funktionswäsche | Eisaurüstung | Skitouren- & Langlauf-
 Ausrüstung, Ski-Bekleidung | und, und, und ...**

Schweiggerstrasse 17, 90478 Nürnberg, Südstadt | © (0911) 4099 186 | E-Mail: toni@toniweiss.de | www.toniweiss.de

Transalp „Himmelfahrt“ vom 26.08 bis 03.09.2011



**Tourdaten: 345 km, 11.510 hm,
Start: Steinach am Brenner
Endziel: Riva del Garda**

**Ankunft in Steinach am Brenner am
Freitag, den 26.08. (Unterkunft JVH,
schöne Zimmer mit Frühstück)**

1. Tag:

*56 km, 1.750 hm, Ø 11 km/h, 5 Std. reine
Fahrzeit, Übernachtung in Obertelfes*

Ereignisse:

Nach dem Ausladen der Fahrräder und dem Aufnehmen des Gepäcks sind wir in Steinach um 8.30 Uhr bei stark bewölktem Wetter abgefahren.

Gegen 10.30 Uhr kam ein kleines Gewitter mit anfangs mäßigem Regen, dann aber heftigem Hagelschauer, auf. An der Brennergrenzkammstraße auf knapp 2.000 Metern fanden wir in einem ehemaligen Sperrfort Unterschlupf. Wir saßen dort für ca. 3 Stunden fest, da das Gewitter sich noch sehr massiv und stark bedrohlich ausgeweitet hatte. Dabei mussten wir fest-

stellen, dass es uns an den einfachsten Hilfsmitteln wie einem Feuerzeug, einem Biwaksack oder einer Rettungsdecke mangelte. Da wir, bis auf Meli und Markus, nasse Füße hatten, hätte ein wärmendes Feuer wahre Wunder gewirkt. Ralf hatte die Idee, unsere inzwischen wieder trockenen und mit frischen Socken überzogenen Füße mit Plastiktüten zu schützen. Dies war ein wirklich guter Tip, besonders weil wir anschließend einiges laufen mussten. Als wir uns um 15 Uhr zur Weiterfahrt entschieden, lagen auf dem Weg rund 10 bis 15 cm Neuschnee. Wir mussten unsere Räder fünf Kilometer schieben. Dabei verlor Klaus auch noch sein Pedal. Ich hatte dieses schon aufgegeben, aber nach intensiver Suche konnte er es doch tatsächlich wieder finden und anbringen. Die Abfahrt nach Brennerbad erwies sich als absolutes Abenteuer. Wir hatten dabei, nun wieder bei herrlichem Sonnenschein, eine sehr reizvolle Schneeabfahrt, mussten dabei auch einige Tunnels durchqueren und kamen schließlich um 16.45 Uhr zu unserem wohlverdienten Mittagessen. Als wir dann um ca. 19:00 Uhr unser Quartier in Obertelfes erreichten, waren alle wohl gelaunt. Jeder versuchte, seine nassen Klamotten zu trocknen. Die größte Herausforderung jedoch war das Trocknen der Schuhe. Hier

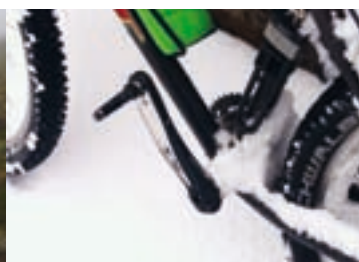
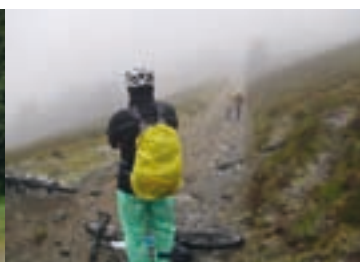
hatten wir großes Glück, dass unser Gastwirt sehr viel Zeitung zum Ausstopfen zur Verfügung stellen konnte. Idealerweise waren wir auch noch unter dem Dach untergebracht und konnten somit die feuchten Schuhe in den Flurbereich stellen. Da sehr viel Wärme von der Küche produziert wurde, sammelte sich diese im Dielenbereich. Wir hatten am nächsten Morgen größtenteils wirklich wieder trockene Schuhe. Das Essen am Abend war hervorragend. Dennoch sind wir alle todmüde ca. um 22.30 Uhr in unser Bett gefallen.

2. Tag:

*25 km, 1.750 hm, davon 600hm Schieben/
Tragen, Ø 5,0 km/h, 5 Stunden Fahrzeit,
Übernachtung auf der Schneeberghütte*

Am nächsten Morgen fuhren wir das Ridnauntal entlang zu dem Talschlussort Maiern. Anschließend kam eine landschaftlich schöne und auch anspruchsvolle Auffahrt zur Moarerbergalm. Wir nahmen bei herrlichem Bergwetter nochmals eine kräftige Stärkung in flüssiger und fester Nahrung zu uns. Uns erwarteten nun 600 Höhenmeter Schieben/Tragen.

Es waren stellenweise sehr hohe Blockstufen zu bewältigen. Auch die Steilheit des Pfades war auf hohem Niveau. Dennoch wurden wir nach all der mas-





siven Anstrengung für unsere großen Mühen mit einem tollen Bergpanorama vom Gipfel der Schneebergscharte auf 2690 Meter belohnt. Die abschließende Abfahrt zur Schneeberghütte war dann wirklich ein großer Genuss. Einziger Wehmutstropfen dabei war die defekte Bremse von Sepp. Der Bremsattel wurde bei der Abfahrt immer wieder fest, was den Spaß natürlich stark einschränkte. Bei der Schneeberghütte handelt es sich um eine ehemalige Bergwerksunterkunft. Standesgemäß wurden unsere Fahrräder in einem ehemaligen Bergwerksstollen, der inzwischen auch als Getränkelager dient, untergebracht. Auf einer schön gelegenen Wiese vor dem Haus, wo eine Kapelle mit angegliedert war, hatten wir es uns in den bereitgestellten Liegestühlen

gemütlich gemacht und den Tag bei einem Weißbier in traumhafter Kulisse „Revue“ passieren lassen. Bevor wir unser Abendessen eingenommen hatten, sind wir noch in das nebenan liegende Bergbaumuseum gegangen. Wir mussten leider feststellen, dass wir auf Grund der fehlenden Zeit, keine Führung mehr machen konnten. Dennoch war es ein absolut lohnenswerter Besuch, bei dem uns die unmenschlichen Bedingungen näher gebracht wurden.

3 Tag:

34km, 1.810hm davon 1.050hm Schieben/Tragen, Ø 7,2km/h, 4:45 Std. Fahrzeit davon 2:45 Std. Aufstieg zum Eisjöchl, Übernachtung auf Stettiner Hütte

Wir sind am nächsten Morgen bereits um 7.30 Uhr aufgebrochen, da wir ein Taxi für 9 Uhr für Sepp und mich an der Stichstraße zur Timmelsjochstraße bestellt hatten. Wir fahren, wegen der defekten Bremse, nach Sankt Martin in Passeier. Zum Glück konnte die Werkstatt unser Problem beseitigen. In dem Zuge hatte ich mir auch neue Bremsbeläge besorgt und einbauen lassen. Unsere Taxifahrerin nahm am Rückweg eine Abkürzung durch ein wun-

derschönes Seitental. In Pfelders sind wir dann auf die anderen Gruppenteilnehmer gestoßen. Gemeinsam fuhren wir dann zur Lazineer Alm, wo wir uns noch einmal vor den bevorstehenden Strapazen gestärkt haben. Bei ebenfalls wieder sehr guten Wetterbedingungen sind wir dann den Aufstieg zum Eisjöchl angegangen. Obwohl wir 1.050 Höhenmeter schiebenderweise zu bewältigen hatten, war die Anstrengung meinerseits geringer als am Vortag an der Schneebergscharte. Nach rund 3 Stunden sind wir dann erschöpft, aber wieder glücklich, an der Stettiner Hütte angelangt. Nach dem Bezug unseres 12-Bettzimmers genossen wir anschließend das Hüttenpanorama. Vor dem Abendessen sind Brigitte, Markus und ich noch zum Gipfelfotoshooting aufs Eisjöchl hochgelaufen.

Es war überwältigend, die Bergwelt in dieser Ruhe zu genießen. Da ja bekanntlicherweise um 22 Uhr Hüttenruhe herrschen muss, hat sich ein längeres Sitzenbleiben nach dem Abendessen in der gemütlichen Stube erübrigt. Die Nacht war dem Lärmpegel entsprechend anstrengend.

Tourenbericht Teil 2 im nächsten Heft

Ist Ihnen bei einer Sektionstour ein besonderes Foto gelungen?



Schicken Sie es an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder an den jeweiligen Gruppenleiter!

Raumausstattung Kühn

Ihr Meister aus Vach

- Tapezier- & Malerarbeiten
- Polsterarbeiten
- Gardinen & Polsterstoffe
- Bodenbeläge

www.polsterei-kuehn.de

Fürth/Vach
Vacher Str. 460
Tel. 76 12 32



20.05. Radtour im Schwabachtal

Genusstour durch den Rednitzgrund, an der Schwabach entlang über Gustenfelden und Kottensdorf bis nach Leitelhof und Wildenbergen zum Wichtelhof. Nach unserer Rast geht es durch den Wald zurück Richtung Schwabach und durch den Wiesengrund zum Ausgangspunkt.

Die Tour verläuft ohne nennenswerten Anstieg überwiegend auf Fahrrad- bzw. Waldwegen und ist mit wenig Kraftaufwand zu bewältigen. Fahrtzeit: ca. 4 Stunden, Wegstrecke: ca. 35 km

Ausrüstung: Tourenräder.

Treffpunkt: 11:00 Uhr S-Bahnhof Reichelsdorfer Keller

Anmeldung bis 13.5. bei Rudi und Silke, Tel: 0911-86174

17.06. Skifahren auf dem Monte Kaolino

Ein Lift befördert uns den 150 m hohen Quarzsandberg hinauf. Die 200 m lange Abfahrt für Skifahrer, BigFoot, Sandboarder und Zipflbob-Fahrer ist ein einzigartiges Sommererlebnis. Der Skiclub Monte Kaolino bietet Skier, BigFoot und Sandboards zum Verleih an, Skischuhe und Stöcke, soweit vorhanden, bitte mitbringen.

Danach können wir noch Sommerrodeln und ins Dünen-Freibad gehen.

Treffpunkt: 9:45 Uhr Monte Kaolino, Wolfgang-Drossbach-Str. 92242 Hirschau

Kosten: 1/2Tagesliftkarte 15€, Leihgebühr für Ski, BigFoot od. Sandboard: 15€

Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen. Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

Wichtig!!! Bei den ausgeschriebenen Touren handelt es sich nicht um Führungstouren, es wird nur die Organisation vom DAV übernommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Sommerrodelbahn: 6-er Karte Erwachsene 12€, Kinder bis 15 J. 10€

Anmeldung bis 10.05. bei Hans Stockert: Tel: 0911-7658652

24.06. Kinderwagenwanderung rund um Streitberg

Vom Streitberger Schwimmbad aus wandern wir über die Ruine Neideck, vorbei an der Fritz-Hasenschwanz-Hütte zum Spielplatz an der Muschelquelle. Dort können sich die Kinder nochmal richtig austoben, bevor wir zurück zum Parkplatz laufen. Der Weg ist für (geländetaugliche) Kinderwagen geeignet. Länge ca. 7km

Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz am Streitberger Schwimmbad

Anmeldung: Corinna und Michael, Tel.: 0911-7873722

8.07. Sommerrodeln und Badeurlaub im Fränkischen Seenland



Wir rodeln im Sommer (www.sommerrodelbahn-pleinfeld.de) und können das angrenzende Wildschaughege besichtigen. Danach fahren wir ein paar Kilometer mit den Autos und faulenzten in Enderndorf am Großen Brombachsee am Strand! Einkehrmöglichkeiten und Biergärten in näherer Umgebung sind vorhanden. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Bergausrüstung ist nicht erforderlich, dafür Badesachen, Sonnenschirme und

Plastikent.

Treffpunkt: 11:00 Uhr Parkplatz der Sommerrodelbahn Pleinfeld (direkt an der B2)

Anmeldung bis 01.07. bei Paul Herbst, Tel. 0170-6325587

15.07. Kinderwagenwanderung im Steinachtal

Wir wandern auf dem spannenden Rundweg „Oasen der Sinne“ durch die Wiesen und Wälder des Steinachtals. Zahlreiche Erlebnis- und Sinnesstationen sorgen für reichlich Abwechslung unterwegs. Der Weg ist für (geländetaugliche) Kinderwagen geeignet.

Länge ca. 6,5km

Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz der Steinachgrundhalle in Münchsteinach

Anmeldung: Corinna und Michael, Tel.: 0911-7873722

21.07. Floßfahrt auf der wilden Rodach

Die Floßfahrt beginnt um 15:00 Uhr (Dauer ca. 40min) und endet am Flößerhaus in Wallenfels. Dort besteht die Möglichkeit sich umzuziehen. Danach gibt es in einer Gaststätte eine Brotzeit (im Preis enthalten), für Kinder ist auch Kinderschnitzel mit Pommes möglich. Bitte bei der Buchung angeben. Anschließend laufen wir zur Floßlande ca. 5km zurück.



Bei der Fahrt werdet ihr möglicherweise nass, deshalb Wechselkleidung (gut verpackt) mitnehmen oder am Ziel deponieren. Festes Schuhwerk ist sinnvoll, feuchtes Holz ist glatt! Teilnahme nur für Schwimmer möglich.

Habe ein komplettes Floß mit 28 Plätzen für euch reserviert. Wer zuerst kommt ...

Treffpunkt: 14:00 Uhr Floßlande Schnappenhammer, 5km östlich von Wallenfels

Kosten: Erw. 19,00 €, Kinder bis 15 Jahre 15,00 €

Verbindliche Anmeldung bis 9.6. bei Jochen, e-mail: familiengruppe@dav-fuerth.de

5.08. Wasserski am Steinberger See/Opf.



Wir starten von einer Rampe aus - und in der nächsten Sekunde erleben wir den Rausch der Geschwindigkeit auf dem Wasser. Könnner gehen gleich auf große Runde; Anfänger starten am neuen Übungslift. Unter der Obhut erfahrener Lehrer bei individueller Geschwindigkeit ist bei fast allen schon der erste Startversuch erfolgreich. Wir fahren mit Skiern oder Wake-Boards, die vor Ort ausgeliehen werden; wer einen Neopren-Anzug hat bitte mitbringen. Geeignet für Kinder ab 10 J., gute Schwimm-Kenntnisse erforderlich.

Treffpunkt: 11:00 Uhr Wasserskianlage WILD WAKE & SKI Schwandorf/Steinberger See, In der Oder 1, 92449 Steinberg

Kosten: Bahn und Leihmaterial ca. 20€

Anmeldung bis 30.06. bei Hans Stockert: Tel: 0911-7658652

Spontane Aktionen oder kurzfristige Änderungen erfährt ihr per e-mail. Wenn ihr in den Verteiler aufgenommen werden möchtet, schickt eine Nachricht an familiengruppe@dav-fuerth.de



14.-16.09. Hüttenwochenende auf der Neuen Fürther Hütte 2201 m

bei Hollersbach/Österreich. Die Hütte ist bewirtschaftet.

Fr.: Anfahrt mit Privat-Pkws, Hütten-taxi, Aufstieg ca. 1-2 Std.

Sa.: Wir bauen Staudämme, Seilstege oder besteigen bei schönem Wetter einen 3000er.



So.: Abstieg und Wanderung durch einen wilden Bachlehrpfad nach Hollersbach.

Kosten: Ü im Lager Erw. 9,- €, Kinder 4,- € (bis 6 Jahre frei) zzgl. Verpflegung, Hütten-taxi Erw. 10,- €

Infos und Anmeldung bei Geli 0911-601976 oder familiengruppe@dav-fuerth.de

30.09. Ziplinepark Ochsenkopf

Perfekt gesichert geht es nach der Bergfahrt und einer kurzen Einweisung an 12 Seilstrecken per Seilrolle in hohem

Tempo den Berg hinab. An Baumplattformen auf über 20 m Höhe bleibt immer wieder Zeit zum Durchatmen vor dem nächsten Adrenalinkick. Ab 12 Jahre.

Treffpunkt: 13:30 Uhr Parkplatz Talstation Ochsenkopf Süd in Fleckl/Warmensteinach am Start- und Infopunkt des Zipline-parks bei der Gaststätte Bullheadhouse.

Kosten: ca. 25,00 €

Anmeldung bis 22.09. bei Geli, e-mail: familiengruppe@dav-fuerth.de, Tel. 09103-7555

14.10. Kletterwald Weiherhof

Im Kletterwald Weiherhof können wir unser Geschick in luftiger Höhe testen. Es stehen mehrere Parcours unterschiedlicher Schwierigkeit zur Verfügung. Betreuer am Boden leisten jederzeit Hilfestellung beim Weg durch den Wald. Dauer: ca. 3 Std.



Treffpunkt: 11:00 Uhr am Eingang, siehe www.kletterwald-weiherhof.de

Gruppenpreis: Kinder bis 11 J: 11€; Jugend bis 17 J: 15€; Erw: 18€

Anmeldung bis 7.10. bei Michael, Tel: 09127-95 38 31

Ansprechpartner der
Familiengruppe:
Jochen Mark Tel.
0911 / 47 83 962
familiengruppe@dav-fuerth.de



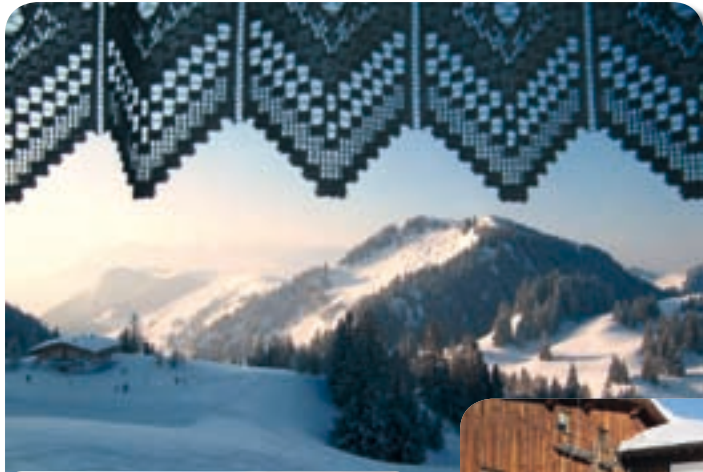
Die Flotten Fürther Füße

TOURENPROGRAMM 2012

Datum	Tour	Länge	Treff /Anmeldung	Organisator
So. 20. Mai	Auf dem Altmühlpanoramaweg Von Pappenheim nach Weißenburg Mittagseinkehr in Suffersheim	20 km	9.00 Uhr Bahnhofshalle Fürth	Jürgen Rösel Tel. 0911 3731361
Sa. 2. Juni	Nachmittagswanderung von Markt Erlbach nach Ipsheim Möglichkeit zur Einkehr am Ende zum Hofschoppenfest	21 km	11.45 Uhr Bahnhofshalle Fürth	Wilhelmine Michalek Tel. 0911 602949
So. 17. Juni	Höhlenwanderung im Hirschbachtal Der teilweise steile Weg führt an über 30 Höhlen vorbei, von denen einige nur mit Taschenlampe, man- che auch nur kriechend begangen werden können. Mittagseinkehr in Neutras möglich.	20 km	ca 9.00 Uhr Anmeldung zur Bildung von Fahrgemeinschaften erforderlich	Elisabeth Händel Tel. 0911 776251
Sa. 15. Juli	Tagestour in die Bayrischen Voralpen zum Bodenschneidhaus	einfach	Anmeldung erforderlich	Jürgen Rösel Tel. 0911 3731361
Fr. 22. bis So. 24. Juni	Sonnenwendfeier im Rofan Bergtour über die Erfurter und Bayreuther Hütte	wenig schwierig	Freitag, 22. Juni, 13.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924
Sa. 4. bis Di. 7. August	Bergtour Hohe Tauern Von der St Pöltner Hütte über die Prager Hütte zur Fürther Hütte	schwierig	Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924
So. 14. Okt.	Rangau-Wanderung von Markt Erlbach über Neuhof an der Zenn, Kirchfarnbach nach Langenzenn zurück.	25 km	9.15 Bahnhof Langenzenn zur Weiterfahrt nach Markt Erlbach Anmeldung erforderlich	Hans Haßden- teufel Tel. 09101 409518
Sa. 20. Okt. bis So. 21. Okt.	Bergtour in den Östlichen Chiemgauer Alpen zur NeuenTraunsteiner Hütte	wenig schwierig	Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924
So. 28. Okt.	Wanderung um Pottenstein Durchs Obere Püttlachtal zur Ruine Hollenberg	16 km	8.30 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung zur Bildung von Fahrgemeinschaften erforderlich	Wilfried und Christine Heerde Tel. 09127 9327

Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Ein Anspruch auf perfekte Führung besteht nicht. Anmelden zu den Wanderungen ist nicht nötig, wenn nicht ausdrücklich vermerkt. Kommt einfach zum Treffpunkt! Da die Wanderungen lange im Voraus festgelegt werden müssen, ist es zu empfehlen, kurz vorher auf die Webseite zu schauen oder den Organisator zu kontaktieren. Unser Stammtisch findet zusammen mit der Bergsteigergruppe jeden 1. Donnerstag im Monat in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt.

Ansprechpartner: Sabine Hain, fff@alpenverein-fuerth.de, Tel.: 9769924, 0178 8639484



Wir hatten viel Spaß auf unserer Schneeschuhwanderung um die Priener Hütte im Chiemgau: strahlender Sonnenschein, frischer Schnee aber eisige Temperaturen.



Fotos: Kirsten Schäfer, Thomas Schlicker

travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT



Komm vorbei in Fürths Laden für **Outdoor Equipment** und lass' dich überraschen. Ganz gleich ob Wandern, Klettern, Reisen oder Trekking, ob Rucksack, Schlafsack oder Campingartikel – wir statten dich nach deinen individuellen Ansprüchen aus und beraten kompetent. Wir freuen uns auf dich – **Basti, Udo & Fabi.**

WIR FÜHREN

MEINDL
Shoes For Actives

Bergans
OF NORWAY



deuter



SCARPA

Schöffel

... UND VIELE WEITERE MARKEN



Lernen, wie's geht...



Programm:

03.05.	Stadtpark Spiel und Spaß, Treffpunkt: Babylon
10.05.	Jahnturnhalle
17.05.	!!!Feiertag!!!
24.05.	Stadtwald, Treffpunkt: Parkplatz Rennweg
31.05.	!!!Pfingstferien!!!
07.06.	!!!Pfingstferien!!!
14.06.	Jahnturnhalle Treffpunkt und Zeiten für den 21.6. werden abgesprochen!
21.06.	Klettergarten Weiherhof
28.06.	Jahnturnhalle
05.07.	Spiel & Spaß Jahnturnhalle
12.07.	Stadtwald Treffpunkt: Spechtweg
19.07.	Jahnturnhalle
26.07.	Ferienlaune Jahnturnhalle
02.08.	Sommerferien
09.08.	Sommerferien
16.08.	Sommerferien
23.08.	Sommerferien
30.08.	Sommerferien
06.09.	Sommerferien
13.09.	Jahnturnhalle
20.09.	Stadtpark Treffpunkt: Babylon
27.09.	Jahnturnhalle
04.10.	Stadtwald Treffpunkt: Rennweg
11.10.	Jahnturnhalle
18.10.	Climbing Factory
25.10.	Jahnturnhalle
01.11.	Feiertag

Uhrzeiten:

Zeiten	Bergwachtel 6-9 Jahre	Jugend I 10-13 Jahre	Jugend II 14-18 Jahre
Jahnturnhalle	18:00 - 19:00	19:00 - 20:00	20:00 - 21:00
Climbingfactory	18:00 - 19:00	19:00 - 20:00	19:00 - 20:00
Sondertreffpunkte	bitte anrufen!	bitte anrufen!	bitte anrufen!

Ansprechpartner
 Laura: 0911/720452 oder 017671272773
 Helen: 0911/7433712 oder 015224174931
 Katrin: 0911/792165 oder 01781879537

Anke: 0160/9666523 oder 09106/96857
 oder per e-mail:
jugend@alpenverein-fuerth.de
 Jugendreferent: Christian Reinbrecht



...jede Menge Hüttenspaß

...und klettern bis die Felsen stöhnen!



Familienskiwochenende Brixen i. Thale 2012

mit Super-G-Ski- und Snowboardrennen



Die Schnellen W

Platz 1	Paulina Schwab	0:30:78
Platz 2	Verena Dotterweich	0:34:25
Platz 3	Jana Dannenberg	0:34:37

Die Schnellen M

Platz 1	Serafin Linneweh	0:32:19
Platz 2	Alex Dotterweich	0:32:37
Platz 3	Jakob Scholz	0:32:50

Die Ganz Schnellen M

Platz 1	Paul Stockert	0:29:03
Platz 2	Sven Hoffmann	0:30:04
Platz 3	Nils Dannenberg	0:30:15

Snowboard

Platz 1	Tim Förster	0:36:87
Platz 2	Marie Schwab	0:46:00

!!! Verstärkung gesucht !!!

Hast du **Spaß** daran, **Sport** zu treiben, aktiv und kreativ Sportstunden zu gestalten und Christa am Dienstag 19:30 - 20:30 Uhr bei **Stretching** und funktioneller **Gymnastik** zu unterstützen? Das Wispoteam freut sich auf die Zusammenarbeit mit dir! Kontakt: wintersport@alpenverein-fuerth.de

Stadtmeisterschaften Skilanglauf 2012

im Skilanglaufzentrum Silberhütte, erstmalig unter der Regie des DAV Fürth



Klassische Technik:

D41	5km	1.	Hoffmann Geli	0:28:45
		2.	Haitz Margit	0:28:55
		3.	Schatz Claudia	0:30:55
		4.	Förster Heike	0:39:34
D51	5km	1.	Schmid Jutta Stadt- und Vereinsmeisterin	0:27:55
D61	5km	1.	Händl Elisabeth	0:35:18
H51	5km	1.	Diepgrond Gerardus Vereinsmeister	0:24:22
		2.	Schöpe Joachim	0:33:01
H76	5km	1.	König Willi	0:46:53

Skating:

D41	5km	1.	Kramer Christine	0:25:13
		2.	Gehle Dorothee	0:31:16
H41	5km	1.	Ruff Jörg	0:30:14
H51	10km	1.	Schauer Peter	0:40:38





Liebe Wanderfreunde,

das neue Wanderjahr 2012 ist bereits „9 Wanderungen alt“ bei guter Beteiligung, wobei eine Teilnahme von 13 Tapferen bei Reinhard's Wanderung am 12. Februar auch als gut eingestuft werden muss, denn das Thermometer zeigte beim Abmarsch noch 18° (Minus) an. Den inzwischen schon traditionellen Filmabend, bei dem wir „Starwanderer“ uns nochmal auf der Leinwand begutachten konnten, haben wir bereits hinter uns. An dieser Stelle herzlichen Dank an Werner Hoffmann, der uns mit seiner Technik die Durchführung ermöglichte. Stefan hat wie immer, den Vortrag sehr anschaulich und humorvoll ausgearbeitet. Der Dank war die fast vollständig erschienene Gruppe.

Geplant sind heuer insgesamt 22 Tageswanderungen und die Jahresabschlussveranstaltung. Die Wanderwoche im Mai verbringen wir in Südtirol. Wir hoffen, dabei im Vinschgau die Apfelblüte erleben zu können. Die Wanderwoche im Herbst führt uns in die Zugspitzregion. Bei guter Fernsicht wollen wir die Zugspitze erklimmen (per Zahnradbahn) und die umliegenden Seen (Kochel-, Walchen-, Staffel-, Eibsee) teilweise umrunden.

Ich wünsche uns allen ein erlebnisreiches, vor allem aber ein unfallfreies Wanderjahr. Den kranken Wanderkolleginnen und -kollegen eine rasche Genesung, damit sie sich bald wieder in unserer Runde sehen lassen können.

Wulf Megow



**NÜSSEL
GLASEREI**

Ludwigstraße 89
90763 Fürth
Telefon **09 11 / 71 21 79**

Handy **0172 / 59 46 712**
Fax 09 11 / 71 25 76
Tel. 09 11 / 30 21 69
(Lager)

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Isolierglas
- Schaufenster
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen/
Glasmalereien

Wanderplan 2012

Termin	Ziel	Wanderführer(in) / Tel.	Zeit und Treffpunkt
So. 20.5.	Fränkische Schweiz	Karl ☎ 09103-8180	8.30 Uhr AOK
So. 3.6.	Marktbergel – Wildbad	Rosi ☎ 09103 623	9.00 Uhr AOK
So. 17.6.	Nach Schillingsfürst	Irene & Heide ☎ 7399748	7.45 Uhr Fürth Hbf
So. 1.7.	Neuhaus – Plech	Stefan ☎ 3403803	9.00 Uhr AOK
So. 15.7.	Oberhaid – Baunach	Fritz ☎ 7908163	8.20 Uhr Fürth Hbf
So. 29.7.	Am alten Kanal – Rasch-Altdorf	Franz Popp ☎ 734969	9.00 Uhr AOK
Sa. 11.8.	Weinwanderung Iphofen	Fritz ☎ 7908163	8.40 Hbf. Fürth Bayernticket
So. 26.8.	Roßtal – Defersdorf	Stefan ☎ 3403803	9.00 Uhr AOK
So. 9.9.	Hersbrucker Schweiz	Reinhard ☎ 756188	9.00 Uhr AOK
So. 16.9. – So 23.9.	Wanderwoche im Bayer. Voralpenland	Wulf ☎ 755321	Siehe Ankündigung
So. 7.10.	Fränkische Schweiz	Karl ☎ 09103 -8180	8.30 Uhr AOK
So. 21.10.	Ins Altmühltal	Uschi ☎ 7395185	9.00 Uhr AOK
Sa. 3.11.	Rund um Ammerndorf zur Martinsgans nach Steinach	Wulf ☎ 755321	9.00 Uhr OBI
Sa. 17.11.	Schußbachwald	Arthur ☎ 7660308	9.00 Uhr OBI
So. 2.12.	Jahresabschluss	Wulf ☎ 755321	Nach Bekanntgabe

Sofern Anfahrt mit Pkw, der Umwelt zuliebe Fahrgemeinschaften bilden.

Um Mitfahrgelegenheit bitte vorher kümmern.

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Anzeige in NZ und FN und Website www.alpenverein-fuerth.de



SÜBERKRÜB

Gärtnerei & Floristik



Floristik

Schnittblumen und Pflanzen aus eigener und regionaler Produktion
Gartenanlage und -pflege
Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten
Dauergabpflege



Gärtnerei & Floristik

Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth
Blumenladen am Friedhof
Friedenstraße 27, 90765 Fürth
Telefon 0911 / 7 90 66 60, Telefax 0911 / 7 90 90 64
www.blumen-sueberkrueb.de



Wir sind für Sie da:

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 15.00 Uhr



- Heizungsbau
- Sanitärtechnik
- Energie- und Umwelttechnik

ORTNER
www.ortner-haustechnik.de

Ortner GmbH, Jordanstr.9, 90513 Zirndorf
Tel. 0911/ 69 11 00 Fax: 0911/ 69 80 34

Liebe Leser, bitte

berücksichtigen Sie die in „fürth alpin“

inserierenden Geschäfte bei Ihren Einkäufen.

Liebe Seniorenwanderer,

auf einer unserer letzten Wanderungen sprachen wir über das Leben, d.h. wie soll man miteinander umgehen, wie soll man es gestalten, was heißt Schicksal. Ihr kennt meine Einstellung. Man muss das Leben annehmen und das Beste, soweit wie möglich, daraus machen. Die oft gestellte Frage „warum passiert mir gerade das“ kann man nicht beantworten. Es ist halt so. Ich beginne diesen Bericht ausnahmsweise mit einem Zitat von John Lennon:

„Leben ist das, was passiert, während du andere Dinge im Kopf hast.“



Unser Wanderjahr startete mit dem besten Wetter der letzten 10 Jahre, d.h. mit stürmischem Dauerregen und durchgehend Glatteis. Wenn sich dabei der Wanderwart auf den Hintern setzt, trägt er zur Erheiterung seinen vollen Beitrag bei. Die Gruppe hat sich auf dieser Wanderung einen Bonus erarbeitet, der eigentlich über das ganze Jahr reichen müsste. Für unsere folgenden Wanderungen hatten wir dann wunderbares Winterwetter, wenn auch manchmal etwas kalt, aber sehr schön.

Was haben wir außer den ausgeschriebenen Wanderungen 2012 noch vor: Eine Gruppe fährt mit mir Ende April mehrere Tage in die Schweiz. Unter anderem ist auch eine Fahrt mit dem „Glacier Express“ vorgesehen. Unser Tagesausflug im Juli führt uns nicht wie vorgesehen nach Coburg. Geplant ist von Kehlheim aus die Fahrt durch den Donaudurchbruch nach Kloster Weltenburg, nachmittags Besuch der Falkenerie Rosenberg und abends Einkehr im Kloster Plankstetten. Hierzu bitte ich um Anmeldung bei Ingrid oder mir.



Unsere Wanderwoche nach Murnau ist noch nicht sicher. Hauptproblem ist der Transfer. Die Teilnehmerzahlen sind altersbedingt nicht mehr so hoch, als dass man einen Bus (Kostenfrage) anmieten könnte. Man muss sehen.

Ich wünsche im Namen der Gruppe all unseren Wanderfreunden und ihren Familienangehörigen, die sich heuer leider bereits Operationen unterziehen mussten oder erkrankt sind, recht

rasche Genesung mit der Hoffnung verbunden, dass wir sie bald wieder in unseren Reihen begrüßen können.

Zum Schluss doch noch ein „Schicksalszitat“ von Hermann Stehr:

„Wir Menschen halten doch immer nur die Fäden in den Händen, das Schicksal aber webt, wie es will.“

Ditmar



brigitte schmälzlein, tel. 7 10 20 08
schwabacher str. 261, 90763 fürth



KOSTENLOSE PARKPLÄTZE IM SÜDSTADTCENTER

Seniorenwandergruppe Wanderungen 2012

Datum	Zeit	Treffpunkt	Wanderung	Führer/in	Telefon
19.01.	09.00	Fürth Hbf	Heroldsberg - Oedenberg	G. u. H. Michel	79 071 73
02.02.	09.00	Fürth Hbf.	Vacher Bahnhof - Hüttendorf	H. u. K. Brossog	76 28 62
16.02.	08.00	Fürth Hbf.	Durch den Klingelgraben nach Weiherbach	G. Fett	28 66 60
01.03.	09.00	Fürth Hbf.	Erlenstegen (Rundwanderung)	G. u. H. Michel	79 071 73
15.03.	09.00	Fürth Hbf.	Wendelstein - Steinbrüche	W. Roos	79 078 02
29.03.	08.45	Fürth Hbf.	Solnhofen - Dollnstein	E. Loos	75 23 59
12.04.	09.00	Nürnberg Lorenzkirche	Wöhrder See	H. Kraus	59 99 56
26.04.	08.00	Fürth Hbf.	Vorra - Hohenstadt	G. u. H. Michel	79 071 73
10.05.	07.45	Fürth Hbf.	Gasseldorf - Heiligenstadt	J. Staufert	73 22 76
24.05.	08.00	Fürth Hbf.	Ottensoos - Schönberg - Lauf	H. u. K. Brossog	76 28 62
06.06. Mi.!	07.30	Fürth Hbf.	Unternbibert - Leonrod - Dietenhofen	I. Vogel	75 923 14
21.06.	09.00	Fürth Hbf	Cadolzburg - Deberndorf - Cadolzburg	E. u. F. Klaus	67 72 82
12.07.	08.00	Fürth Hbf.	Durchs Ankatal ins Pegnitztal	G. Fett	28 66 60
26.07.	09.00	Fürth Hbf.	Tagesausflug: Coburg	D. Blocksdorff	25 35 185
13.09.	08.00	Fürth Hbf	Schwabach - Kühedorf - Kammerstein	E. u. F. Klaus	67 72 82
16.-23.09	09.00	Fürth Hbf.	Wanderwoche: Murnau (Nur bei entsprechender Teilnahme)	D. Blocksdorff	25 35 185
27.09.	07.45	Fürth Hbf.	Neustadt - Steinach - Wildbad	G. Braun	79 31 55
11.10.	07.30	Fürth Hbf.	Muggendorf - Engelhardsberg - Behringers- mühle	D. Blocksdorff	25 35 185
25.10.	09.00	Fürth Hbf	Oberfürberg - Hiltmannsorf - Burgfarnbach	H. Meier	73 22 96
08.11.	09.00	Fürth Hbf.	Dietenhofen - Hirschneuses - Adelsdorf	I. Hofmann	75 14 13
22.11.	09.30	Fürth Hbf.	Gerasmühle - Eibach	E. Häuser	79 085 65
06.12.	-	-	ab 12.00 Uhr Gaststätte „Zum Tannenbaum“	D. Blocksdorff	25 35 185

Wanderwart: Ditmar Blocksdorff

Telefon: 0911 – 25 35 185 / Handy: 0160 – 266 7578

(am Wandertag ab 07.00 Uhr)

Bei Unklarheiten bzw. zur Information bitte den/die Tou-

renführer/in oder Wanderwart anrufen.

Bei Partnersuche für die Fahrkarte bitte den/die Tourenführer/in anrufen. **Änderungen (besonders bei Treffpunktzeiten) vorbehalten.**



- über 1200 qm Kletterfläche
- 150 Routen
- 190 qm Boulder-Raum
- Kinderwand
- Topropes
- Hochseilgarten indoor
- Bistro
- Fitness-Studio des AC Bavaria e.V.



Betreutes Klettern für Neueinsteiger (nur mit Anmeldung)

Magnesia GmbH - Wessentbauer - Tettafelsen 1 - Fichtelberg - Tel. 0911 81004

www.magnesia-klettern.de

Seit 1873

Teufel GmbH

Sanitär Flaschnerei Gasheizung

und Dachdeckerei

Alles aus einer Hand!

Fürth – Karlstraße 20
Tel. (09 11) 77 12 19
Fax (09 11) 74 57 76
www.teufel-gmbh.com

Seven Bavarian Summits

Sieben Berge in sieben Tagen

Es ist eine verrückte, aber durchaus verlockende Idee, sieben bayerische Gipfel in sieben Tagen zu erklimmen, und zwar jeweils den höchsten Punkt eines jeden Regierungsbezirks: Die zwei begeisterten Bergsteiger Werner Hoffmann und Martin Scharrer von der DAV-Sektion Fürth haben sie in die Tat umgesetzt – und nun die „Seven Bavarian Summits“ in der Tasche.

Auf dem Programm: die Zugspitze in Oberbayern, die Hochfrottspitze in Schwaben, der Große Arber in Niederbayern, der Kleine Arber in der Oberpfalz, der Schneeberg in Oberfranken, die Dammersfeldkuppe in Unterfranken und der Hesselberg in Mittelfranken.

Mehrere tausend Höhenmeter quer durch Bayern.



Die höchsten Gipfel zuerst

Mit dem Finger fahren Werner Hoffmann und Martin Scharrer über die Landkarte, um ihre Tour durch Bayern nochmal nachzuvollziehen. 1.500 Kilometer haben sie mit dem Auto bewältigt und ein paar tausend Höhenmeter zu Fuß, bergauf bergab in allen sieben

bayerischen Bezirken, von den Hochalpen bis in die Rhön, und dabei in einer Woche unglaublich viele Eindrücke gesammelt, verschiedene Landschaften erlebt und verschiedene Mundarten gehört.

Die sieben bayerischen Gipfel hatte Werner Hoffmann schon mit seiner



Steckbriefe

Zugspitze 2962,06m

Wettersteingebirge

Oberbayern

Talort: Garmisch 708m

Hochfrottspitze 2649m

Allgäuer Alpen

Schwaben

Talort: Oberstdorf 813m

Großer Arber 1455,5m

Bayerischer Wald

Niederbayern

Talort: Bodenmais 689m

Kleiner Arber 1383,6m

Bayerischer Wald

Oberpfalz

Talort: Bodenmais 689m

Schneeberg 1051m

Fichtelgebirge

Oberfranken

Talort: Bischofsgrün 676m

Dammersfeldkuppe 927,9m

Rhön

im Truppenübungsplatz

Wildflecken – Gipfel gesperrt,

dazu Alternative:

Kreuzberg 927,8m, Rhön

Unterfranken

Talort: Bischofsheim 448m

Hesselberg 689,4m

Vorland der südl. Frankenalb

Mittelfranken

Talort: Ehingen 455m

Frau bestiegen, dann kam die Idee auf, das Ganze in sieben Tagen zu schaffen. Gesagt, getan. Die Details wie GPS-Daten, Parkplätze und Ausgangspunkte, Hütten und Routen hatte Werner Hoffmann bereits gesammelt. So ging es als erstes über das Waltenberger Haus zur Hochfrottspitze, mit 2.649 Meter der höchste Berg in Schwaben und ein anspruchsvoller Kletterberg, der im Jahr kaum mehr als zehn Mal erstiegen wird.

Dagegen war dann der Aufstieg durch das Höllental auf die Zugspitze für die beiden erfahrenen Bergsteiger nicht so spektakulär, da sie schon öfters dort oben waren. Noch am gleichen Tag ging es dann mit dem Auto nach Bodenmais im Bayerischen Wald und am nächsten Morgen mit den Wanderstiefeln los zum Arber.

Die ganze Tour bis zum Gipfel waren die beiden Franken allein unterwegs - ein echtes Aha-Erlebnis, dass man auch an solchen Bergen sehr einsam unterwegs sein kann, die Natur für sich hat und den Bayerischen Wald in seiner Schönheit und Stille genießen kann, zumindest bis zur Ankunft auf dem Arber-Gipfel, der auch per Seilbahn erreicht werden kann. Auf dem Weiterweg zum Kleinen Arber wird es dann wieder ruhig.

Zwei Arber in zwei Regierungsbezirken

Praktischerweise liegt der Große Arber in Niederbayern und der Kleine Arber in der Oberpfalz. So hatten Werner Hoffmann und Martin Scharrer schon mehr als die Hälfte ihrer „Seven Summits“ geschafft, bevor die Reise weiterging zum Schneeberg in Oberfranken. Der Schneeberg ist nicht unbedingt ein schöner Berg, was daran liegt, dass er früher vom Militär in Beschlag genommen war, von den Amerikanern und der Bundeswehr. Auch wenn der Gipfel ziemlich zugebaut ist, es hilft nichts, wer den höchsten Berg von Oberfranken erklimmen will, muss hier hinauf.

Militärischer Strich durch die Rechnung

In Unterfranken mussten die beiden Seven Summitter dann etwas von ihrem Plan abrücken, ein kleiner Wermutstropfen, weil die

„Seven Bavarian Summits“ nicht absolut perfekt zu machen sind. So liegt der höchste Gipfel von Unterfranken, die 927,9 Meter hohe Dammersfeldkuppe in der Rhön, direkt am Truppenübungsplatz Wildflecken. Das militärisches Sperrgebiet ist vermint und das Betreten strengstens untersagt. Als Alternative bot sich nun der Kreuzberg an. Obwohl er zwar zehn Zentimeter niedriger ist als die Dammersfeldkuppe, wurde er von den beiden fränkischen Gipfeljägern zum höchsten Berg erklärt - als erster und zweiter Vorstand der DAV-Sektion Fürth dürfen sie das wohl. Doch die Besteigung des Kreuzberges hatte auch etwas Gutes, denn an dem Wallfahrtsort steht ein Kloster mit einer bekannten Brauerei und schon nach der Morgenandacht wird im Wirtshaus der Zapfhahn geöffnet.

Neues Ziel: 16 Summits

Nun fehlte nur noch der Hesselberg. Mit 689 Metern ist er zwar der höchste Berg in Mittelfranken, aber mehr ein Spaziergang als eine echte Bergtour. Doch von ihrer Tour „Seven Bavarian Summits in seven days“ werden Martin Scharrer und Werner Hoffmann noch lange schwärmen. Und wenn sich die Bundeswehr in Wildflecken zurückzieht und die Dammersfeldkuppe freigibt, dann werden die beiden das Ganze - mit dem richtigen Berg - wiederholen. Allerdings - Werner Hoffmann hat schon ein anderes Wanderprojekt mit seiner Frau im Blick: die 16 Summits in Deutschland - aber nicht in 16 Tagen!

Autorin: Andrea Zinnecker,
BR Bergsteigerredaktion
Bilder: Martin Scharrer



SENDUNGSINFO B5 für Bergsteiger: sonntags um 6.35 Uhr und als Wiederholung um 18.35 Uhr
Rucksackradio B1 - Jeden Samstag von 5.00 bis 7.00 Uhr

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich will Mitglied im Deutschen Alpenverein Sektion Fürth, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth, werden und erkläre hiermit meinen Beitritt als

		neu ab 2013
<input type="checkbox"/> A-Mitglied (ab 26 Jahre)	48,00 €	48,00 €
<input type="checkbox"/> B-Mitglied (Ehe/Lebenspartner vom A-Mitglied, Senioren ab 70J. auf Antrag, aktiv bei Bergwacht)	26,00 €	30,00 €
<input type="checkbox"/> C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	20,00 €	20,00 €
<input type="checkbox"/> Kinder/Jugend (bis 18 Jahre nur in Verbindung mit einem A-Mitglied)	10,00 €	15,00 €
<input type="checkbox"/> Junioren (19 bis 25 Jahre)	25,00 €	28,00 €
<input type="checkbox"/> Familie (A- und B-Mitglied, Kinder unter 18 Jahren frei)	74,00 €	78,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Beitrittserklärung

Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

Nachstehende Angaben bitte deutlich ausfüllen.

1. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)		geb.	Beruf
Straße/Hausnummer		PLZ	Ort
Tel. privat	Tel. gesch.	Tel. mobil	e-mail

2. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)		geb.	Beruf
-------------------------------	--	------	-------

3. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)		geb.	Beruf
-------------------------------	--	------	-------

4. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)		geb.	Beruf
-------------------------------	--	------	-------

5. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)		geb.	Beruf
-------------------------------	--	------	-------

Ich/wir treten ab Eintrittsjahr _____ bei

Folgende Familienangehörige sind bereits Mitglied der Sektion Fürth: _____

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Fürth des DAV zu Lasten meines Kontos den Jahresbeitrag ab _____ für die genannte/n Person/en mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Die oben aufgeführten Beiträge sind Jahresbeiträge (Januar bis Dezember).

Der erste Jahresbeitrag sowie die Aufnahmegebühr sind entweder in bar in der Geschäftsstelle zu zahlen. (Mittwoch/Donnerstag, 17:30 - 19:30 Uhr) oder auf das Sektionskonto der Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto Nr. 12435 zu überweisen.

Kündigungen (auch bei Sektionsübertritten) müssen schriftlich bis zum 30.09. erklärt werden.

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____ Kreditinstitut: _____

Name des Kontoinhabers _____ Datum _____ Unterschrift _____

Bearbeitungsvermerke der Sektion:

Mitglieds-Nr: _____ Gesamtbetrag: _____

Beitrag in bar bezahlt: Aufnahmegebühr in bar bezahlt: bei Übertritt, Stamm Sektion: _____

Beitrag wurde überwiesen: Aufnahmegebühr wurde überwiesen: Ausweis ausgegeben/ versandt:

Eingabe MV: Datum/Kurzzeichen: _____

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Fürth, Helmstraße 10

Bergsteiger/Klettergruppe und FFF:

Jeden 1. Donnerstag im Monat
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Fürth, Helmstraße 10

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab
20.00 Uhr im Gasthaus „Goldener
Stern“ in Heilsbronn
Ansprechpartner: Wilfried Lorenz
Tel.: 09872 / 2478

Vereinseigene Kletterwand:

in der Jahnturnhalle, Theresienstr. 11

Termine

Dienstags: 19.00 - 22.00 Uhr
Donnerstags: 19.00 - 22.00 Uhr
Freitags: 20.00 - 22.00 Uhr
Während der Schulferien geschlos-
sen! Klettern nur mit gültigem Klet-
terausweis! (In der Geschäftsstelle er-
hältlich.)

Kosten für die Jahresmarken:

8-14 Jahre	5,00
15-17 Jahre	10,00
ab 18 Jahre	17,50

WICHTIG!

Melden Sie auch ihre Kinder an! Im Falle eines Bergunglücks sind Kinder nicht automatisch bei ihren Eltern mitversichert. Auch wenn die Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei sind, greift der DAV-Versicherungsschutz nur bei namentlicher Anmeldung in der Sektion, d.h. sie müssen im Besitz eines eigenen DAV-Ausweises sein.

Sportabende:

Klettertreff:

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr an
einer Kletterwand der Region. An-
sprechpartner: Claudia Schatz, Tel.:
0171 / 17 47 090 und Bernd Hetzel,
Tel.: 0911 / 759 30 86

Lauftreff

Montag: 18.30 Uhr Waldlauf
Dienstag+Donnerstag: 17.30 Uhr
Walking
Treffpunkt: Parkplatz
nh-Forsthaus-Fürth-Hotel

Hallensport

(wieder ab 15. Oktober):
Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr in der
Humbser Sporthalle, Dr. Mack-Straße 1
Skigymnastik mit Geli Hoffmann und
Tilman Goertler
Dienstag: 19.30 bis 20.30 Uhr in der
Jahn-Turnhalle, Theresienstraße 11;
Gymnastik mit Christiane Gegner

Geschäftsstelle und Bibliothek

90762 Fürth, Königswarterstraße 46,
Tel.: 0911 / 743 70 33
Fax: 0911 / 979 20 91

Geschäftszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, von 17.30
bis 19.30 Uhr

Internet:

www.alpenverein-fuerth.de

E-Mail:

post@alpenverein-fuerth.de

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)

0043-(0)664 / 86 06 787 (Juli bis Okt.)

0043-(0)720 / 34 58 70 (Juli bis Okt.)

Bewirtschafter:

Hans und Gabi Scheuerer

0043-(0) 664 433 16 48

0043-(0) 664 200 24 01

e-mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent der Sektion:

Hermann Winkler

0911 / 69 88 07

huettenreferent@alpenverein-fuerth.de

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart:

Stefan Dörr 0911 / 217 49 63

huettenwart@alpenverein-fuerth.de

Wegen Renovierung bis auf Weiteres
geschlossen.

Vorstandschafft und Abteilungen:

**1. Vorsitzender und Ausbildungs-
referent:** Martin Scharrer,
Tel.: 0911 / 49 93 68 oder 569 71 43

2. Vorsitzender und Bibliothekar:
Werner Hoffmann, Tel.: 0911/60 19 76

Schatzmeisterin: Waltraud
Breitmoser, Tel.: 09103 / 58 65

Schriftführer: Werner Bär,
Tel.: 0911 / 60 34 32

Jugendreferent: Christian
Reinbrecht, Tel.: 0170 / 7608832

Bergsteiger/Klettergruppe: Rainer
Eckenberger, Tel.: 0911 / 753 01 55

Wintersportabteilung: Roland
Fischer, Tel.: 0911 / 518 11 53

Familiengruppe: Jochen Mark,
Tel.: 0911 / 478 39 62

Junge Wandergruppe FFF: Sabine
Hain, Tel.: 0911 / 976 99 24

Wandergruppe: Wulf Megow
Tel.: 0911 / 75 53 21

Seniorenwandergruppe: Ditmar
Blocksdorff, Tel.: 0911 / 25 35 185

Ortsgruppe Heilsbronn: Wilfried
Lorenz, Tel.: 09872 / 2478

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:

Konto Nr.: 12435, BLZ 762 500 00

Sparkasse Mittersill (Österreich)

Konto Nr.: 37 143, BLZ 20 402

Bergsteigergruppe

Spark. Fürth, Kto. 9873399,

BLZ 762 500 00

Wintersportabteilung:

Spark. Fürth, Kto. 406 488,

BLZ 762 500 00

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich Im Zeitraum von Mai bis September feiern ihren Geburtstag:

90 Jahre

Dr. Klaus Hedrich
Hans Gerner

89 Jahre

Marianne Weber

87 Jahre

Helmut Tykvard

86 Jahre

Elisabeth Albert
Rosa Zastrow
Wilhelmine Potzel
Andreas Roeder
Gerda Henning

85 Jahre

Dr. Herbert Schnittger

84 Jahre

Erich Biller
Martin Keim
Hans Lochner
Karl Hassgall
Fritz Braun
Günther Henning
Erwin Schmeusser
Martin Ermer
Emilie Ermer

83 Jahre

Ilse-Marie Greiner
Werner Gran

Dr. Rudolf Lauer
Paul Berngruber
Robert Nüssel
Jutta Fickler

82 Jahre

Hedwig Gräbner
Gertrud Gran
Kurt Hofmann
Leonhard Schwarz
Gerd Renner
Elisabeth Kleinau
Karl Kellerer
Werner Decker
Johanna Staufert

81 Jahre

Herbert Birkner
Hildegard Lochner
Helmut Greim
Ingrid Raum
Theodor Van Trill
Ludwig Meier
Artur Kramer
Auguste Schwarz
Elfriede Loos
Gerhard Lohrber
Grete Braun

80 Jahre

Harald Lehnert
Ilse Kaul
Marianne Lehnes
Betti Schopper

Rupert Berger

75 Jahre

Dr. Hans Joachim Schrader
Inge Kramer
Erich Kaiser
Jürgen Eckardt
Renate Kraenzle
Gerhard Hertel
Karl Biel
Werner Bär
Lieselotte Winkler
Manfred Schneider
Stefan Schlund
Walter Leonhard Frühwald
Erika Bassler
Günter Ott
Gunar Fett
Irma Ehm
Sieglinde Kleinpeter
Manfred Lahner
Elfriede Wojtenek
Annemarie Vogel
Norbert Noll
Thomas Beck
Rudolf Sigl
Karl Schneider

70 Jahre

Gerhard Lenz
Ludwig Schmiegl
Hans Jürgen Krauss
Eleonore Kraus
Irma Söltner
Gerhard Stüber
Blanka Langer
Rita Schlichting
Günther Hoffmann
Franz Heldmann
Hans Wiesnet
Renate Eisen
Georg Öchsner
Rainer Heller
Klaus-Juergen Schulz
Peter Gundel
Hartwig Kranz
Heidmarie Bausch

- Fangopackungen
- Medizinische Bäder
- Stangerbäder
- Rotlicht
- Massagen
- Unterwassermassagen
- Bindegewebemassagen



www.wilhelmsbad-fuerth.de

- Eismassage u. Kaltluft
- Lymphdrainage mit Kompression
- Fußreflexzonen-Therapie
- Bewegungstherapie
- Schlingentisch-Therapie
- med. Reha- u. Fitnessgeräte
- Sauna/Solarium

Physikalische Therapie Krankengymnastik Wilhelmsbad Fürth

Inh. Bernd Kropp
Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth
Behandlung nach Vereinbarung

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Martina Konrad • Miriam Kutschenreiter • Katja Bloß • Florian Bloß • Roland Wagner • Dr. Julian Busch • Dr. Marion Busch • Robert Wolfrum • Sandra Wolfrum • Dr. Andreas Krug • Rita Krug • Judith Krug • Jakob Krug • Miriam Krug • Nils-Olaf Pülschen • Klaus Backhaus • Britta Schöpe • Florian Schöpe • Moritz Schöpe • Nora Schöpe • Martin Brückner • Julia Weber • Christoph Maurer • Werner Krug • Wilhelm Bracks • Birgit Bracks • Uwe Rödiger • Pia Rödiger • Lea Rödiger • Tobias Heiduk • Klaus Pforte • Marlies Weisser • Stephan Weisser • Kathrin Weisser • Johanna Weisser • Felicitas Weisser • Martina Striegl • Francisco Kaiser • Tobias Kaiser • Corinna Bauer • Michael Ehnes • Barbara Ehnes • Luna Kohr • Beate Sollacher • Thomas Sollacher • Elke Gabsteiger • Armin Sieber • Sabine Müller • Ingo Löhken • Julia Schneider • Tobias Geier • Michael Städtler • Friederike Städtler • Elisabeth Städtler • Johannes Städtler • Fabian Städtler • Barbara Sauter-Nummer • Thomas Nummer • Paul Nummer • Oliver Dieterle • Sabine Schroetter-Ritter • Dieter Ritter • Leo Ritter • Fritz Wittig • Martin Schewe • Rudolf Dillmann • Silke Dillmann • Moritz Dillmann • Barbara Seierlein

• Fabio Tobiasch • Wolfgang Keßner • Alinde Keßner • Kilian Keßner • Maria Daßler • Siegmund Goetz • Andreas Hans • Inken Schermann • Michaela Hans • Silvia Hucl • Lutz-Oliver Beck • Kilian Beck • Vincent Beck • Anja Schober • Claudia Speck • Thomas Reglin • Christa Ammon • Rainer Kuch • Hara Kuch • Gerwin Dorn • Doris Dorn • Jochen Huber • Martina Kraft • Claudia Mönius • Dieter Feinauer • Susanne Gerlach • Sabine Stadelmann • Alexandra Thorn • Ingrid Wolf • Stefan Bofmann • Karin End • Angela Gömmel • Norbert Gömmel • Lena Gömmel • Jana Gömmel • Georg Fischer • Susanne Kühn • Christoph Kühn • Luca Wittmann • Katja Hartmann • Siegfried Busch • Béatrice Chéné • Jürgen Pörtl • Manuela Pörtl • Barbara Stölzel • Hans-Jürgen Stärk • Jana Stärk • Jakob Stärk • Emilia Stärk • Sabine Scharf • Nicolas Scharf • Dominik Scharf • Sandra Bregler • Sebastian Grabowsk • Angela Kamm • William Penney • Katharina Hübl • Cedric Penney • Gerhard Fray • Melanie Oczko • Dominic Oczko • Maximilian Engel • Edgar Lustig • Wilhelm Köpplinger • Marion Köpplinger • Ulrich Linneweh • Rita Faupel-Linneweh • Serafin Linneweh

Bergferien für Familien

Neue Fürther Hütte 2201 m, Venedigergruppe

Die Neue Fürther Hütte liegt mitten im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern umgeben von Wasserfällen, Bächen und dem größten, natürlichen Bergsee der Ostalpen, dem Kratzenbergsee. Die Gegend und die Wege sind sehr gut für Kinder geeignet, es gibt viel Platz zum Spielen und Erkunden der Bergwelt!



Es locken Wanderungen in attraktivem Gelände und naturkundliche Entdeckungstouren rund um die Hütte, z.B. Erforschung eines Hochmoors oder Besteigung des Larmkogel, geleitet von den geprüften Wanderführern Karin Höller und Günther Kührer. Darüber hinaus können die Familien auf der Slackline üben, Wasserräder bauen, mit Landart die Bergwelt verschönern, gemütlich am Lagerfeuer sitzen und ganz Mutige ein Bad im 13 Grad kalten Kratzenbergsee wagen. Auf der Hütte erwarten die Familien leckere, regionale Schmankerl und eine liebevolle Betreuung durch die Wirtsleute Gabi und Hans.

Für Kinder von 6 - 15 Jahren

Termine:

06.08.-10.08.2012
20.08.-24.08.2012
27.08.-30.08.2012
03.09.-07.09.2012

Preise für AV-Mitglieder 4x Ü+HP:

34,- € Kinder unter 4 Jahre
106,- € Kinder unter 7 Jahre
148,- € Kinder unter 14 Jahre
220,- € Erwachsene

Anmeldung

bei Hans und Gabi Scheuerer
Mobil: 0043/(0)664/443 16 48
Mobil: 0043/(0)664/200 24 01
info@fuerther-huette.at

Photo Booth Das mobile Fotostudio für Ihre Feier

Das mobile Fotostudio steht Ihren Gästen für zwei Stunden zur Verfügung

Ihre Gäste können sich mit einem Fernauslöser frei und ungezwungen fotografieren

Sie erhalten 4er Pass-Streifen von allen Gästen in einer Alu-Box



KOHLER FOTOGRAFIE

www.Koehler-Fotografie-fuerth.de - Fon: 0911/4195843 - Mobil: 0176/666 06 232 - E-Mail: markuskoehler@gmx.net

Rother Selection**Andrea und Andreas Strauß****3000 drüber und drunter**

60 hohe Ostalpengipfel
für Wanderer und Bergsteiger
1. Auflage 2011

256 Seiten mit 218 Farbfotos,
60 Höhenprofilen, 60 Wanderkärtchen
im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000
sowie einer Übersichtskarte
Format 16,3 x 23 cm, englische
Broschur mit Umschlagklappe
Bergverlag Rother GmbH
ISBN 978-3-7633-3064-5
Preis: 24,90

Die Gipfel um die 3000 Meter sind die Aussichtslogen der Ostalpen. Sie stehen auf der Wunschliste von Wanderern und Bergsteigern meist ganz weit oben. Zwischen Lechtaler Alpen, Ortler, Dolomiten und Tauern findet sich eine breite Auswahl an Bergzielen um diese magische Höhe. Einige lassen sich in einer mehr oder weniger langen Tagestour begehen, andere bieten sich für ein erlebnisreiches Wochenende an, dessen Krönung ein schöner und aussichtsreicher Gipfel ist.

Dieses Buch beschreibt 60 empfehlenswerte Wege auf jene klassischen Berge über oder knapp unter 3000 Meter in den Ostalpen, die in keinem Bergsteigertournebuch fehlen dürfen. Ihren Ruf als Renommierziele haben sie selten

zu Unrecht – die Touren führen uns zu den schönsten Gegenden im Gebirge. Gemütliche Hütten, malerische Seen, schöne Wegstrecken und anregende Gipfelanstiege machen das »Erlebnis 3000er« aus. Die reine Meterangabe stand bei der Auswahl der Ziele weniger im Vordergrund als die Schönheit des Weges und die Bedeutung des Berges. Zwischen dem Watzmann, 2713 m, und dem Monte Vióz, 3645 m, der als höchster Wandergipfel der Ostalpen gilt, ist also jede Höhe vertreten.

Einfache Wanderwege laden den 3000er-Neuling ein, der versiertere Bergsteiger findet in diesem Buch auch versicherte Steige und Gipfelanstiege, die mit kurzen, leichten Kletterstellen gewürzt sind, der Schwerpunkt liegt jedoch bei Touren, die jeder trittsichere Bergsteiger begehen kann. Seil und Pickel können dabei zu Hause bleiben. Kurz gesagt: Dreitausender mit Weg für den alpinen Genießer.

Kompakte Kurzinfos, exakte Wegbeschreibungen, prägnante Höhenprofile und Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingetragenen Routenverlauf sowie die praktischen Umschlagklappen mit allen Touren im

Überblick machen dieses Buch äußerst benutzerfreundlich und erlauben eine effektive Planung und genussvolle Durchführung der Bergtouren. Exzellente Farbbilder regen zum Träumen an und machen Lust aufs Losgehen.

**Steckbrief****Ausgangspunkt:**

Gassenried (1650 m), von Sankt Niklaus im Matternal über Grächen auf schmaler Straße zu erreichen. Kleine Ortschaft mit eingeschränkten Parkmöglichkeiten: Entweder kostenpflichtig auf öffentlichem Parkplatz am Ortseingang oder auf einem Privatparkplatz, auskunftsgemäß etwas günstiger, innerhalb der Ortschaft. Für den öffentlichen Parkplatz am Ortseingang ist der Parkschein im kleinen Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte zu kaufen.

Schwierigkeiten:

Je nach Führer von PD bis AD. Die markantesten Wegstrecken sind das Couloir zum Dürrenjoch, der Schlussanstieg zum Hohberghorn und der Anstieg zum Stecknadelhorn (im Alpenvereinsführer sind diese Wegstrecken mit G6 bis G7 (= AD- bis AD) bewertet). Das berüchtigte Couloir war bei uns sehr gut begehbar, obwohl wir die Tour erst Mitte August gemacht haben. In der Mitte des Couloirs wird dieses normalerweise nach rechts verlassen, um im Fels zum Dürrenjoch aufzusteigen. Hier sind vereinzelt Eisenstangen und Bohrhaken zu finden. Man bewegt sich am Grat mehrere Stunden lang über 4000 Meter.


Zeiten und Höhenmeter:

Hüttenzustieg: Gassenried – Bordierhütte: 4 Stunden, 1250 hm.
Nadelgrat: Ca. 13-14 Stunden und insgesamt ca. 1650 hm im Aufstieg.


Literatur:

Michael Waeber: Gebietsführer »Walliser Alpen« erschienen im Bergverlag Rother (München)

Daniel Silbernagel, Stefan Wullschleger: »Hochtouren Topoführer, Walliser Alpen« erschienen im topo.verlag (Basel)



BÜCHER EDELMANN
Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · fuerth@e-edelmann.de
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer:	ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis
Wanderkarten:	Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich
Radwanderführer:	Bikeline, ADFC
und außerdem:	Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravaningführer, Atlanten, Planckarten, Globen

Klassischer Nadelgrat



Neben der klassischen Gipfelrunde im Monte Rosa-Massiv, auch manchmal abfällig „Spaghetti-Tour“ genannt aufgrund der geringen Schwierigkeiten der Tour und wegen des häufig wenig abwechslungsreichen Abendessens auf den meist italienischen Hütten, gibt es nur wenige 4000er-Touren, bei denen man innerhalb eines Tages – und bei moderaten Schwierigkeiten – mehrere 4000er sammeln kann. Neben der Montblanc-Längsüberschreitung mit den drei 4000ern Montblanc de Tacul (4248 m), Mont Maudit (4465 m) und Montblanc (4807 m) gehört u. a. auch der klassische Nadelgrat mit den vier 4000ern Nadelhorn (4327 m), Stecknadelhorn (4241 m), Hohberghorn (4219 m) und Dürrenhorn (4035 m) dazu. Wer es konditionell und schwierigkeitsmäßig schärfer mag, kann mit der Lenzspitze (4294 m) auch noch den fünften 4000er anfügen (vollständiger Nadelgrat). Sicher kann man bei all diesen Touren über die Eigenständigkeit der Gipfel streiten, aber in der offiziellen UIAA-Zählweise handelt es sich bei allen Gipfeln um selbstständige 4000er.

Beim klassischen Nadelgrat kann man zwischen zwei Ausgangshütten wählen: den hochgelegenen Mischabelhütten (3329 m) über Saas Fee sowie der kleinen Bordierhütte (2886 m) über dem Mattertal. Aufgrund des Umstands, dass die Mischabelhütten deutlich höher liegen und man von ihnen das Nadelhorn als Einzelziel relativ leicht und schnell erreichen kann, sind diese allerdings häufig, trotz ihrer Größe, ausgebuht. Zudem muss man, nachdem man das Windjoch (3850 m) erreicht hat, wieder auf ca. 3550 m absteigen, um zum

Einstieg des Nadelgrats, dem Couloir zum Dürrenjoch, zu gelangen. „Runder“ und ursprünglicher wird die Tour, wenn man von der kleinen und gemütlichen Bordierhütte startet; die paar Höhenmeter mehr nimmt man dafür gerne in Kauf.

Bernd und ich haben uns deshalb für den Aufstieg von der Bordierhütte entschieden. Ausgangspunkt ist Gassenried (1650 m) hoch über dem Mattertal. Am Ortseingang befindet sich ein kleiner kostenpflichtiger Parkplatz. Wie vermutet, haben nur wenige weitere Alpinisten hier ihr Auto geparkt.





Hinter Gassenried zieht der Weg durch schönen Lärchenwald hoch zu Alpja auf 2100 m. Hier queren wir den Riedbach, der aus dem Riedgletscher gespeist wird. Südlich der riesigen Randmoräne geht es durch den Lärchenwald weiter hoch. Hier überholt uns eine Gruppe von Bergsteigern, die wie ein ICE an uns vorbei zieht. Wie wir später erfahren haben, handelte es sich um eine Gruppe angehender deutscher Bergführer, die am nächsten Tag von der Bordierhütte ihre Praxisprüfungstour machen werden. Ein bisschen vom Ehrgeiz gepackt, hängen wir uns an die Nachzügler der Gruppe. Als bald verlassen wir dann die grünen Regionen und erreichen den Scheitel der Randmoräne des Riedgletschers. Unter der eindrucksvollen Steilstufe des Riedgletschers queren wir den aperen Gletscher auf ca. 2650 m und erreichen schließlich in einer knappen weiteren halben Stunde, nach insgesamt 3:15 Stunden, die Bordierhütte. Am Abend bleiben in der noch recht ursprünglichen Hütte einige Plätze leer.

Am nächsten Tag ist die Nacht um 1:00 Uhr zu Ende. Die angehenden Bergführer sind schon startbereit. Sie wollen oder müssen den Nadelgrat „integral“ machen; dazu steigt man wieder zur Querung des Riedgletschers ab und überschreitet das Dürrenhorn, anstatt dieses durch das Dürrenjoch-Couloir anzugehen.



Nachdem auch wir unsere Bergstiefel endlich gefunden haben, starten wir schließlich um 2:00 Uhr zusammen mit einer weiteren Seilschaft, die auch den Nadelgrat klassisch über das Dürrenjoch angehen will. Anfangs geht es bei stockfinsterner Nacht durch das Moränengelände in einer guten Stunde wieder hinauf zum Riedgletscher. In dem wenig übersichtlichen Gelände lässt sich der Weg aber leicht finden, da der Hüttenwirt nahezu den gesamten Weg mit Katzenaugen-Reflektoren versehen hat. Mit den Stirnlampen braucht man nur immer den neu aufleuchten Katzenaugen zu folgen – eine sehr nützliche Hilfe, die bei Tageslicht nicht auffällt. Auf dem Gletscher ist zunächst eine kleine Steilstufe zu erklimmen, um danach im oberen flachen Becken des Riedgletschers auf ca. 3400 m nach rechts

abzubiegen in Richtung Couloir zum Dürrenjoch.

Bei Tagesanbruch erreichen wir schließlich als einzige Seilschaft von der Bordierhütte – die mit uns gestartete Seilschaft ist bereits wieder umgekehrt – den Beginn des Couloirs. Vor uns sind bereits drei Seilschaften, die von den Mischabelhütten gestartet sind, im Couloir. Das Couloir hat einen schlechten Ruf: Von gefährlich und sehr steinschlaggefährdet bis nicht gangbar im Hoch- und Spätsommer. Aber wie immer kommt es auf die individuellen Verhältnisse an. Bei uns war es zugegebenermaßen relativ kalt; aber das Couloir lag bereits teilweise in der Sonne und wir hatten drei Seilschaften vor uns. Trotzdem ist uns kein einziger Stein entgegengekommen. Dass hier ein Helm zu tragen ist, sollte allerdings selbstverständlich sein. Über sehr harten Firn steigen wir im ca. 45 Grad steilen Couloir am kurzen Seil bis zur Hälfte des Couloirs hoch, um anschließend in die rechte Felsflanke zu queren. Über anregendes Gelände, ab und zu an Eisenstangen und Bohrhaken vorbei, erreichen wir, meist gleichzeitig am kurzem Seil gehend das Dürrenjoch (3916 m), an dem die vor uns steigenden Seilschaften kurz rasten. Bernd und ich entledigen uns im Dürrenjoch der Rucksäcke, um sogleich das Dürrenhorn (4035 m) anzugehen, das wir nach gut 30 Minuten ohne besondere Schwierigkeiten erreichen. Nach ein paar Fotos am Gipfel kehren





wir zum Dürrenjoch wieder zurück, schieben einen Powerriegel rein und greifen den Grat zum Hohberghorn an.

Über den anfänglich felsigen Grat erreichen wir über einen Firngrat schließlich den Schlussanstieg zum Hohberghorn (4219 m). Dieser ist ca. 100 Höhenmeter hoch, relativ steil und weist schneeiges, kombiniertes Gelände im 2. Schwierigkeitsgrad auf – heute wunderbar zu gehen. Auf dem schmalen Gipfel verweilen wir nur kurz und steigen in einer Viertelstunde zum Hohbergjoch (4144 m) ab, wo wir im Windschatten eine Pause machen. Das Wetter ist zwar außergewöhnlich schön, aber es wird irgendwie nicht richtig warm und der Wind wird immer stärker.

Der anschließende Grat zum Stecknadelhorn (4241 m) stellt die schwerste Passage am eigentlichen Nadelgrat dar. Konstant im 2. Schwierigkeitsgrad, zum Teil direkt an der Gratkante und manchmal ausgesetzt in der rechten Flanke über steilen Firn querend und ansteigend, zieht die Tour zum Gipfel hoch – auch hier wunderbares, leichtes kombiniertes Gelände. Man muss aber darauf achten, den leichtesten Weg zu finden. Der Gipfel ist wieder recht eng und gibt den Blick auf den Schlussanstieg zum Nadelhorn frei.

Nach fünf Minuten Abstieg ist das folgende Stecknadeljoch (4220 m) erreicht, wo der schön geschwungene und leichte Firngrat in Richtung Nadelhorn (4327 m) beginnt. Kurz vor dem Nadelhorn quert die Spur nach links, um waagrecht den Normalweg zu erreichen, der von den Mischabelhütten über das Windjoch hochkommt. Die Querung ist ein bisschen delikat aufgrund der Steilheit der Flanke und der wenig ausgeprägten Spur; zudem befindet sich unter der dünnen lockeren Schneedecke hartes Eis. Am Normalweg angekommen überholt uns die nachfolgende italie-

nische Bergführerseilschaft, die Bernd und mir auf die Schultern klopf – eine kleine Anerkennung für das Wegfinden und das Austreten der Spur. Die letzten Meter im gutgriffigen Firn sind dann anstrengend und steil. Der kalte Wind wird aber immer stärker. Unterm Gipfel suchen deshalb einige Seilschaften Schutz im Windschatten eines kleinen Gendarms. Auch wir sind nur kurz am Gipfel, machen ein paar Fotos und treten rasch den Abstieg vom Nadelhorn an.

Das Windjoch (3850 m) ist dann schnell erreicht. Wir sparen uns das Ulrichshorn. Die berühmte Sitzbank an diesem 3925 m hohen Gletschergipfel – ich glaube es gibt keine höhere Gipfelbrotzeitbank in den Alpen – werden wir ein anderes Mal besuchen und steigen gleich auf den flachen oberen Riedgletscher ab. Der kalte Wind hat hier schon merklich nachgelassen. Entspannt, alle Schwierigkeiten hinter uns gelassen zu haben, können wir nun gemütlich zur Bordierhütte runter schlendern, wo wir nach 12 Stunden um 14:00 Uhr wieder ankommen und Zeit genug haben, um in der Sonne auf der Hüttenterrasse auf die vollbrachte Tour bei Cola und Kuchen zurückzuschauen.

Text: Stephan Mertens

Bilder: Stephan Mertens und Bernd Hetzel



Christine Strattner, Beraterin und
Frank Riedel, Individualkundenberater
in der Hauptstelle Maxstraße



Unsere Sparkasse. Gut für Fürth.

Mit 800 Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind wir einer der größten Arbeitgeber in Stadt und Landkreis Fürth. Jahr für Jahr unterstützen wir mehr als 1.600 Einrichtungen und Vereine in der Region.

Dabei sind wir mit unseren Geschäftsstellen immer in Ihrer Nähe.
Und selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne zu Hause.

Das finden wir gut.
Und Sie?

 **Sparkasse
Fürth**
Gut seit 1827.

info@sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0 · www.sparkasse-fuerth.de